

# Modulkatalog Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien

## 067 Deutsch

PO-Version 2021

FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

### Inhaltsverzeichnis

	<b>Sprachanforderungen</b>	<b>4</b>
<b>B-GLW-01-1</b>	<b>NDL I.1: Historisches Modul 1</b>	<b>5</b>
<b>B-GLW-01-2</b>	<b>NDL I.2: Historisches Modul 2</b>	<b>7</b>
<b>B-GLW-02</b>	<b>NDL II: Methodisches Modul</b>	<b>9</b>
<b>B-GLW-03</b>	<b>NDL III: Methodologisches Modul</b>	<b>11</b>
<b>B-GLW-04-1</b>	<b>ÄDL I.1: Ältere deutsche Literatur I.1</b>	<b>13</b>
<b>B-GLW-04-2</b>	<b>ÄDL I.2: Ältere deutsche Literatur I.2</b>	<b>15</b>
<b>B-GLW-05</b>	<b>ÄDL II: Ältere deutsche Literatur II</b>	<b>17</b>
<b>B-GLW-06</b>	<b>Lektüreprüfung</b>	<b>19</b>
<b>B-GLW-08-1</b>	<b>NDL V.1: Kleines Vertiefungsmodul 1</b>	<b>21</b>
<b>B-GLW-08-2</b>	<b>NDL V.2: Kleines Vertiefungsmodul 2</b>	<b>22</b>
<b>B-GSW-100</b>	<b>Überblick Germanistische Sprachwissenschaft</b>	<b>23</b>
<b>B-GSW-101</b>	<b>Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache (Laut)</b>	<b>25</b>
<b>B-GSW-102</b>	<b>Einführung in die Morphologie und Lexikologie (Wort)</b>	<b>27</b>
<b>B-GSW-103</b>	<b>Einführung in die Syntax (Satz)</b>	<b>29</b>
<b>B-GSW-104</b>	<b>Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch)</b>	<b>31</b>
<b>B-GSW-105</b>	<b>Einführung in die diachrone germanistische Sprachwissenschaft</b>	<b>33</b>
<b>B-GSW-106</b>	<b>Theoretische und praktische Phonologie</b>	<b>35</b>
<b>B-GSW-107</b>	<b>Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie I</b>	<b>37</b>
<b>B-GSW-108</b>	<b>Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie II</b>	<b>39</b>
<b>B-GSW-109</b>	<b>Textanalyse</b>	<b>41</b>
<b>B-GSW-110</b>	<b>Sprachgeschichte</b>	<b>43</b>
<b>B-GSW-111</b>	<b>Dialektologie</b>	<b>45</b>
<b>B-GSW-112</b>	<b>Vertiefung Grammatik</b>	<b>47</b>
<b>B-GSW-113</b>	<b>Sprachliche Interaktion</b>	<b>49</b>
<b>B-GSW-114</b>	<b>Vertiefung Sprachgeschichte</b>	<b>51</b>
<b>B-GSW-115</b>	<b>Empirisches Arbeiten in der Linguistik</b>	<b>53</b>
<b>L 1</b>	<b>Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens</b>	<b>55</b>
<b>L1a</b>	<b>Bildungswissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>57</b>
<b>L 2</b>	<b>Grundlagen der Schulpädagogik</b>	<b>59</b>

<b>L 2a</b>	<b>Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche</b>	<b>61</b>
<b>L 3</b>	<b>Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren</b>	<b>63</b>
<b>L3a</b>	<b>Schulpraktische Studien</b>	<b>65</b>
<b>L 4</b>	<b>Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)</b>	<b>67</b>
<b>L 4a</b>	<b>Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche</b>	<b>69</b>
<b>L 5</b>	<b>Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung</b>	<b>71</b>
<b>L 5a</b>	<b>Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung</b>	<b>74</b>
<b>L 6</b>	<b>Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung</b>	<b>76</b>
<b>L 6a</b>	<b>Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung</b>	<b>79</b>
<b>L 7</b>	<b>Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften</b>	<b>81</b>
<b>LA-DeuPrax</b>	<b>Praxissemester Fachdidaktik Deutsch</b>	<b>82</b>
<b>LA-GFD-01</b>	<b>Fachdidaktik Modul 1</b>	<b>83</b>
<b>LA-GLW-LWS</b>	<b>Literaturwissenschaft und Schule</b>	<b>85</b>
<b>LA-GSW-101</b>	<b>Grammatik, Orthografie und Schule</b>	<b>87</b>
<b>LA-GSW-102</b>	<b>Sprachwandel, -variation und Schule</b>	<b>89</b>
<b>LA-GSW-103</b>	<b>Textlinguistik und Schule</b>	<b>91</b>
<b>LA-GSW-104</b>	<b>Gesprächslinguistik und Schule</b>	<b>93</b>
<b>LA-KJL-G</b>	<b>Kinder- und Jugendliteratur (Gymnasium)</b>	<b>95</b>
<b>M-GLW-ÄDL1</b>	<b>Ältere Deutsche Literatur 1</b>	<b>96</b>
<b>M-GLW-ÄDL2</b>	<b>Ältere Deutsche Literatur 2</b>	<b>98</b>
<b>M-GLW-ÄDL3</b>	<b>Ältere Deutsche Literatur 3</b>	<b>100</b>
<b>M-GLW-NDL1</b>	<b>Neuere Deutsche Literatur 1</b>	<b>102</b>
<b>M-GLW-NDL2</b>	<b>Neuere Deutsche Literatur 2</b>	<b>104</b>
<b>M-GLW-NDL3</b>	<b>Neuere Deutsche Literatur 3</b>	<b>106</b>
<b>M-GLW-NDL4</b>	<b>Neuere Deutsche Literatur 4</b>	<b>108</b>
<b>M-GSW-101</b>	<b>Komparative Linguistik</b>	<b>110</b>
<b>M-GSW-102</b>	<b>Sprachtheorie</b>	<b>112</b>
<b>M-GSW-103</b>	<b>Grammatiktheorie I</b>	<b>114</b>
<b>M-GSW-104</b>	<b>Grammatiktheorie II</b>	<b>116</b>
<b>M-GSW-105</b>	<b>Sprachwandel I</b>	<b>118</b>
<b>M-GSW-106</b>	<b>Sprachwandel II</b>	<b>120</b>
<b>M-GSW-107</b>	<b>Sprachliche Variation I</b>	<b>122</b>
<b>M-GSW-108</b>	<b>Sprachliche Variation II</b>	<b>124</b>
<b>M-GSW-109</b>	<b>Sprachgebrauch I</b>	<b>126</b>
<b>M-GSW-110</b>	<b>Sprachgebrauch II</b>	<b>128</b>
<b>M-GSW-111</b>	<b>Empirische Methoden</b>	<b>130</b>
<b>V-DDi-mPG</b>	<b>Vorbereitungsmodul Deutschdidaktik Mündliche Prüfung Gymnasium</b>	<b>132</b>

<b>V-Deu-mPG</b>	<b>Vorbereitungsmodul Deutsch Mündliche Prüfung Gymnasium</b>	<b>133</b>
<b>V-Deu-sPG</b>	<b>Vorbereitungsmodul Deutsch Schriftliche Prüfung (Klausur) Gymnasium</b>	<b>135</b>
<b>ZLD-P1</b>	<b>Einführung in die Schulwirklichkeit</b>	<b>137</b>
<b>LADeuExamG</b>	<b>Wissenschaftliche Hausarbeit Deutsch</b>	<b>139</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>140</b>

**Hinweis :** Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

## Sprachanforderungen

### **Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung\***

Die fachspezifischen Bestimmungen sehen keine besonderen Sprachanforderungen vor.

\* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung des fachspezifischen Anhangs zur Studien- und Prüfungsordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

Modul <b>B-GLW-01-1</b> NDL I.1: Historisches Modul 1	
Modulcode	B-GLW-01-1
Modultitel (deutsch)	NDL I.1: Historisches Modul 1
Modultitel (englisch)	Modern German Literature I.1: Introduction to Literary History 1
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<p>067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, LA-KJL-G und LA-KJL-RS, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL1 bis -NDL4</p> <p>667 B.A. Germanistik (Kernfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-09-1 und -2,</p> <p>667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen)</p> <p>867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, B-GLW-09-1 und -2</p>
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<p>067 LG und LR Deutsch: Wahlpflichtmodul</p> <p>667 B.A. Germanistik (Kern- und Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul</p> <p>867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul</p>
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die zur Auswahl stehenden Vorlesungen geben jeweils einen Überblick über ein zentrales Kapitel der Geschichte der Neueren deutschen Literatur (Epochen- oder diachron-thematische Vorlesung).</p> <p>Die zur Auswahl stehenden Seminare führen am Gegenstand der Vorlesung, der sie jeweils zugeordnet sind, exemplarisch in die Methoden und Arbeitstechniken historischer Literaturforschung ein. Zum Seminar gehört ein Tutorium. Die Termine dafür werden im Seminar vereinbart. Die Module NDL I.1 und NDL I.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Historische Erweiterung der Literaturkenntnisse, Einsicht in die Historizität der Literatur und deren wissenschaftliche Erschließung. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (nur im Kernfach): Techniken des wissenschaftlichen Bibliographierens und Grundkompetenzen wissenschaftlichen Fragens, Argumentierens und Darstellens (wissenschaftliche Hausarbeit).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur zur Vorlesung (Prädikate: bestanden - nicht bestanden) Hausarbeit (100%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG: Das Modul wird gemäß den fachspezifischen Bestimmungen für das Lehramt Deutsch (Gymnasium) nicht in die Berechnung der Fachendnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul <b>B-GLW-01-2</b> NDL I.2: Historisches Modul 2	
Modulcode	B-GLW-01-2
Modultitel (deutsch)	NDL I.2: Historisches Modul 2
Modultitel (englisch)	Modern German Literature I.2: Introduction to Literary History 2
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<p>067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, LA-KJL-G und LA-KJL-RS, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL1 bis -NDL4</p> <p>667 B.A. Germanistik (Kernfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-09-1 und -2</p> <p>667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): empfohlene Voraussetzung für B-GLW-02 und B-GLW-03</p> <p>867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-02 (empfohlen), B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, B-GLW-09-1 und -2</p>
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<p>067 LG und LR Deutsch: Wahlpflichtmodul;</p> <p>667 B.A. Germanistik (Kern- und Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul;</p> <p>867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul</p>
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die zur Auswahl stehenden Vorlesungen geben jeweils einen Überblick über ein zentrales Kapitel der Geschichte der Neueren deutschen Literatur (Epochen- oder diachron-thematische Vorlesung).</p> <p>Die zur Auswahl stehenden Seminare führen am Gegenstand der Vorlesung, der sie jeweils zugeordnet sind, exemplarisch in die Methoden und Arbeitstechniken historischer Literaturforschung ein. Zum Seminar gehört ein Tutorium. Die Termine dafür werden im Seminar vereinbart. Die Module NDL I.1 und NDL I.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Historische Erweiterung der Literaturkenntnisse, Einsicht in die Historizität der Literatur und deren wissenschaftliche Erschließung. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (nur im Kernfach): Techniken des wissenschaftlichen Bibliographierens und Grundkompetenzen wissenschaftlichen Fragens, Argumentierens und Darstellens (wissenschaftliche Hausarbeit).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur zur Vorlesung (Prädikate: bestanden - nicht bestanden) Hausarbeit (100%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG: Das Modul wird gemäß den fachspezifischen Bestimmungen für das Lehramt Deutsch (Gymnasium) nicht in die Berechnung der Fachendnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.



Modul <b>B-GLW-02</b> NDL II: Methodisches Modul	
Modulcode	B-GLW-02
Modultitel (deutsch)	NDL II: Methodisches Modul
Modultitel (englisch)	Modern German Literature II: Introduction to Literary Analysis
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	067 LG/LR Deutsch: B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2 (empfohlen)  667 B.A. Germanistik (Kern- oder Ergänzungsfach), 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2 (empfohlen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, LA-KJL-G und LA-KJL-RS, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL1 bis -NDL4 667 B.A. Germanistik (Kernfach): Voraussetzung für B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-09-1 und -2 667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): empfohlene Voraussetzung für B-GLW-03 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-03 (empfohlen), B-GLW-08-1 und -2, B-GLW-09-1 und -2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Pflichtmodul, Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul; 667 B.A. Germanistik (Kern- und Ergänzungsfach): Pflichtmodul; 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung führt systematisch in die Techniken und Terminologien zur formalen Beschreibung, Analyse und Einordnung literarischer Texte ein. In den zugehörigen Seminaren wird dies an Beispielen geübt und vertieft.

Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur wissenschaftlichen Beschreibung, Analyse und Einordnung literarischer Texte. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (nur im Kernfach): Einsicht in die Leistung wissenschaftlicher Terminologien.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur zur Vorlesung (Prädikate: bestanden - nicht bestanden) Hausarbeit (100%). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG: Die Studierenden entscheiden gemäß den fachspezifischen Bestimmungen für das Lehramt Deutsch (Gymnasium), ob das Modul in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen wird.

Modul <b>B-GLW-03</b> NDL III: Methodologisches Modul	
Modulcode	B-GLW-03
Modultitel (deutsch)	NDL III: Methodologisches Modul
Modultitel (englisch)	Modern German Literature III: Introduction to Methodology and Literary Theory
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	067 LG Deutsch: B-GLW-01-1 oder -2 (empfohlen), B-GLW-02 (empfohlen) 667 B.A. Germanistik (Kern- oder Ergänzungsfach), 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): B-GLW-01-1 oder -2 (empfohlen), B-GLW-02 (empfohlen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch: Voraussetzung für B-GLW-08-1 und -2, LA-GLW-LWS (falls B-GLW-05 nicht absolviert wird), M-GLW-NDL1 bis -NDL4 667 B.A. Germanistik (Kernfach): Voraussetzung für B-GLW-09-1 und -2 667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): keine 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-08-1 und -2, B-GLW-09-1 und -2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Wahlpflichtmodul; 667 B.A. Germanistik (Kern- oder Ergänzungsfach): Pflichtmodul; 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Prinzipien, Aufgaben und Methoden der Literaturwissenschaft (Wissenschafts-, Kultur- und Literaturbegriff, Methodendiskussion, Arbeitsbereiche). Das zugehörige Seminar dient anhand exemplarischer theoretischer Texte der Reflexion und Diskussion der Gegenstände der Vorlesung.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zu methodologisch reflektiertem Arbeiten. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (nur im Kernfach): Einsicht in Bedingungen und Leistungen wissenschaftlicher Arbeit.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	dreistündige Klausur, die sich je zur Hälfte aus Fragen zur Vorlesung und zur Materie des jeweiligen Seminars zusammensetzt (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/LR: Die Studierenden entscheiden gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium), ob das Modul in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen wird.

Modul <b>B-GLW-04-1</b> ÄDL I.1: Ältere deutsche Literatur I.1	
Modulcode	B-GLW-04-1
Modultitel (deutsch)	ÄDL I.1: Ältere deutsche Literatur I.1
Modultitel (englisch)	Mediaeval German Literature I.1
Modul-Verantwortliche/r	Alle Hochschullehrer und Privatdozenten der ÄDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	B-GSW-105 (empfohlen) Die Vorkenntnisse der mittelhochdeutschen Sprache können mithilfe des Onlinekurses Mittelhochdeutsch (automatische Einschreibung über die Vorlesung) aufgefrischt (LA Deutsch Gymnasien/Regelschule, BA Germanistik KF/EF) bzw. im EF Germanistische Literaturwissenschaft erworben werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch: Voraussetzung für B-GLW-05, LA-GLW-LWS, M-GLW-ÄDL1 bis -ÄDL3 667 B.A. Germanistik (Kern- oder Ergänzungsfach), 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-05, B-GLW-10-1, B-GLW-10-2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Wahlpflichtmodul; 667 B.A. Germanistik (Kern- und Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul; 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Vorlesung: Systematische Behandlung grundlegender Kategorien wie Autorschaft, Überlieferung und Edition, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Latein und Volkssprache, Bedeutungskunde, Poetik und Rhetorik sowie Autor, Werk und Publikum im Mittelalter und historischer Überblick über die zentralen Gattungen der deutschen Literatur des 12. bis 15. Jahrhunderts.</p> <p>Seminar: Einführung in Methoden, Arbeitstechniken und Hilfsmittel der Älteren deutschen Literaturwissenschaft an einer exemplarischen Textauswahl. Einführung in die Grundlagen der mittelalterlichen Literaturgeschichte. Die Module ÄDL I.1 und ÄDL I.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erarbeitung des begrifflichen Instrumentariums zur Beschreibung, Analyse und Einordnung älterer deutscher Texte bzw. Autor/innen, Gattungen und Epochen mit Transferleistungen für die diachrone Sprachwissenschaft (Sprachstufe Mittelhochdeutsch). Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (nur im Kernfach): erweiterte Recherche-, Schreib- und Darstellungskompetenzen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur zur Vorlesung (Prädikate: bestanden - nicht bestanden), Hausarbeit (100%). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Der Online-Kurs stellt ein freiwilliges Lernangebot dar, das Studierende in ihrem Selbststudium unterstützt.</p> <p>067 Deutsch LG: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium), nicht in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.</p>

Modul <b>B-GLW-04-2</b> ÄDL I.2: Ältere deutsche Literatur I.2	
Modulcode	B-GLW-04-2
Modultitel (deutsch)	ÄDL I.2: Ältere deutsche Literatur I.2
Modultitel (englisch)	Mediaeval German Literature I.2
Modul-Verantwortliche/r	Alle Hochschullehrer und Privatdozenten der ÄDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	B-GSW-105 (empfohlen) Die Vorkenntnisse der mittelhochdeutschen Sprache können mithilfe des Onlinelurses Mittelhochdeutsch (automatische Einschreibung über die Vorlesung) aufgefrischt (LA Deutsch Gymnasien/Regelschule, BA Germanistik KF/EF) bzw. im EF Germanistische Literaturwissenschaft erworben werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch: Voraussetzung für B-GLW-05, LA-GLW-LWS, M-GLW-ÄDL1 bis -ÄDL3 667 B.A. Germanistik (Kern- oder Ergänzungsfach), 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Voraussetzung für B-GLW-05, B-GLW-10-1, B-GLW-10-2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Wahlpflichtmodul 667 B.A. Germanistik (Kern- und Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Vorlesung: Systematische Behandlung grundlegender Kategorien wie Autorschaft, Überlieferung und Edition, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Latein und Volkssprache, Bedeutungskunde, Poetik und Rhetorik sowie Autor, Werk und Publikum im Mittelalter und historischer Überblick über die zentralen Gattungen der deutschen Literatur des 12. bis 15. Jahrhunderts.</p> <p>Seminar: Einführung in Methoden, Arbeitstechniken und Hilfsmittel der Älteren deutschen Literaturwissenschaft an einer exemplarischen Textauswahl. Einführung in die Grundlagen der mittelalterlichen Literaturgeschichte. Die Module ÄDL I.1 und ÄDL I.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erarbeitung des begrifflichen Instrumentariums zur Beschreibung, Analyse und Einordnung älterer deutscher Texte bzw. Autor/innen, Gattungen und Epochen mit Transferleistungen für die diachrone Sprachwissenschaft (Sprachstufe Mittelhochdeutsch).</p> <p>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (nur im Kernfach): erweiterte Recherche-, Schreib- und Darstellungskompetenzen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (Prädikate: bestanden - nicht bestanden), Hausarbeit (100%). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Der Online-Kurs stellt ein freiwilliges Lernangebot dar, das Studierende in ihrem Selbststudium unterstützt.</p> <p>067 Deutsch LG: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) nicht in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.</p>



Modul <b>B-GLW-05</b> ÄDL II: Ältere deutsche Literatur II	
Modulcode	B-GLW-05
Modultitel (deutsch)	ÄDL II: Ältere deutsche Literatur II
Modultitel (englisch)	Mediaeval German Literature II
Modul-Verantwortliche/r	Alle Lehrenden der ÄDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch , 667 B.A. Germanistik (Kern- und Ergänzungsfach), 867 B.A Germanistische Literaturwissenschaft: B-GLW-04-1 oder B-GLW-04-2
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	067 LG Deutsch, 667 B.A. Germanistik (Kernfach- und Ergänzungsfach), 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): B-GSW-105
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch: Voraussetzung für LA- GLW-LWS (falls B-GLW-03 nicht absolviert wird) 667 B.A. Germanistik (Kernfach): Voraussetzung für B-GLW-10.1 oder B-GLW-10.2 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach) und 667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Wahlpflichtmodul; 667 B.A. Germanistik (Kern- oder Ergänzungsfach): Pflichtmodul; 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS), Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Seminar: Es werden jeweils text- oder themenbezogen forschungsgeschichtlich wichtige theoretische Positionen (Hermeneutik, Strukturalismus, Kulturwissenschaft) erarbeitet. Übung: Einführung in die philologischen Grundlagen einer Textwissenschaft und ihrer Interpretationssystematik.
Lern- und Qualifikationsziele	Erarbeitung der zentralen theoretischen und systematischen Zugangsweisen des Fachs zu althochdeutschen, mittelhochdeutschen und/oder frühneuhochdeutschen Texten. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Kenntnis vormoderner Kulturen und ihrer medialen Kommunikationsstrukturen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	90-minütige Klausur, die sich je zur Hälfte aus Fragen zur Übung und zur Materie des jeweiligen Seminars zusammensetzt (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG: Die Studierenden entscheiden gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium), ob das Modul in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen wird.

<b>Modul B-GLW-06 Lektüreprüfung</b>	
Modulcode	B-GLW-06
Modultitel (deutsch)	Lektüreprüfung
Modultitel (englisch)	Reading Interview
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der ÄDL und der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: keine 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: keine 667 B.A. Germanistik (Kernfach oder Ergänzungsfach), 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch: Pflichtmodul, Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul; 667 B.A. Germanistik (Kernfach): Pflichtmodul 667 B.A. Germanistik (Ergänzungsfach): Pflichtmodul 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Lektüre im Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 0 h 150 h
Inhalte	Aus einer festgelegten Lektüreliste von 120 deutschsprachigen und 32 fremdsprachigen Titeln sind 40 frei zu wählende im Selbststudium zu erarbeiten. Studierende des LA Deutsch (Regelschule) müssen 5 der 40 Titel aus der in der Lektüreliste zusätzlich enthaltenen Abteilung „Kinder- und Jugendliteratur“ wählen. (Die Lektüreliste ist auf der Homepage des Instituts für Germanistische Literaturwissenschaft einsehbar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis kanonischer Werke der deutschen Literatur. Selbständige Auseinandersetzung mit Literatur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorbesprechung der Prüfung mit der Prüferin oder dem Prüfer
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Lektüreprüfung (15 min) bei einem Hochschullehrer des Instituts für Germanistische Literaturwissenschaft nach freier Wahl (Prädikate: bestanden - nicht bestanden)
Empfohlene Literatur	s. Inhalte

Modul <b>B-GLW-08-1</b> NDL V.1: Kleines Vertiefungsmodul 1	
Modulcode	B-GLW-08-1
Modultitel (deutsch)	NDL V.1: Kleines Vertiefungsmodul 1
Modultitel (englisch)	Modern German Literature V.1: Consolidation Module 1
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03 067 LR Deutsch: B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LR/LG Deutsch, 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LR/LG Deutsch: Wahlpflichtmodul; 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte. Die Module NDL V.1 und NDL V.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung des literarhistorischen Wissens
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung zu Vorlesung und Seminar (15 min) oder Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul <b>B-GLW-08-2</b> NDL V.2: Kleines Vertiefungsmodul 2	
Modulcode	B-GLW-08-2
Modultitel (deutsch)	NDL V.2: Kleines Vertiefungsmodul 2
Modultitel (englisch)	Modern German Literature V.2: Consolidation Module 2
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03 067 LR Deutsch: B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LR/LG Deutsch, 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LR/LG Deutsch: Wahlpflichtmodul; 867 B.A. Germanistische Literaturwissenschaft (Ergänzungsfach): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte. Die Module NDL V.1 und NDL V.2 vermitteln diese Inhalte jeweils anhand unterschiedlicher Gegenstände.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung des literarhistorischen Wissens
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung zu Vorlesung und Seminar (15 min) oder Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul <b>B-GSW-100</b> Überblick Germanistische Sprachwissenschaft	
Modulcode	B-GSW-100
Modultitel (deutsch)	Überblick Germanistische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Survey of Germanic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	667 BA-KF/-EF Germanistik, 767 BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft, 952 BA-EF Linguistik, 067 LG/LR Deutsch, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt methodologische und wissenschaftstheoretische Hintergründe zu den Pflicht- und übrigen Wahlpflichtmodulen der Germanistischen Sprachwissenschaft, die den Studierenden ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Ziele und Methoden der linguistischen Teildisziplinen ermöglichen. Dabei werden folgende Themenbereiche behandelt: 1) Der modulare Charakter menschlicher Sprache; unbegrenzter Output mit begrenztem Zeicheninventar durch Kombinatorik auf mehreren Ebenen als Charakteristikum menschlicher Sprache. 2) Daraus resultierend: Linguistische Beschreibungsebenen und -einheiten 3) Erkenntnisinteressen linguistischer Teildisziplinen; deskriptiver vs. präskriptiver Anspruch und Adäquatheitsebenen; formale, kognitive, funktionale und anwendungsorientierte Ansätze; diachrone vs. synchrone Sprachwissenschaft. 4) Daraus resultierend: Linguistische Methoden: formal-analytische, introspektive, empirische 5) Die Relevanz linguistischer Teildisziplinen für Studium und Beruf.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Inhalte der linguistischen Einführungsmodule in den Gesamtzusammenhang des Faches einzuordnen, und haben Kenntnisse der Ziele und Methoden der verschiedenen linguistischen Teildisziplinen. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--



<b>Modul B-GSW-101 Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache (Laut)</b>	
Modulcode	B-GSW-101
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache (Laut)
Modultitel (englisch)	Introduction to the the phonetics and phonology of German
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Sprechwissenschaft und Phonetik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch: Voraussetzung für M-GSW-101 bis -111
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 667 B.A. Germanistik Kernfach, 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul, 952 BA-EF Linguistik, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V ( 1 SWS) + S ( 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Segmentale und prosodische Aspekte des Standarddeutschen; Reduktion, Assimilation, Koartikulation in verschiedenen Stilebenen; phonetische und phonemische Transkription
Lern- und Qualifikationsziele	Grundkenntnisse auf dem Gebiet der standarddeutschen Phonetik und Phonologie sowie der Struktur und Entwicklung des phonetischen und phonologischen Systems; Überblick über Theorien und Methoden der phonetischen und phonologischen Beschreibungs- und Analysemethoden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Bestehen eines Transkriptionstests
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	067 LG Deutsch: Gemäß den fachspezifischen Bestimmungen gehen von den Modulen B-GSW-101 bis B-GSW-105 zwei von den Studierenden selbst zu wählende Module nicht in die Berechnung der Fachendnote für die Erste Staatsprüfung ein.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul B-GSW-102 Einführung in die Morphologie und Lexikologie (Wort)</b>	
Modulcode	B-GSW-102
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Morphologie und Lexikologie (Wort)
Modultitel (englisch)	An introduction to morphology and lexicology (word)
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für Module M-GSW-101 bis -11; 067 LG/LR Deutsch, 667 B.A. Germanistik (Kernfach/Ergänzungsfach), 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft (Ergänzungsfach), 952 B.A. Linguistik (Ergänzungsfach): Empfehlung für B-GSW-103
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 667 B.A. Germanistik Kernfach, 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul; 952 BA-EF Linguistik, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS )
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen breiten Überblick über die germanistische Morphologie und Lexikologie und umfasst die Teilgebiete Flexion, Wortbildung, Wortschatzkunde und lexikalische Semantik. Im Zentrum stehen die Bildung von Wortformen und Wörtern, die Charakterisierung des deutschen Wortschatzes und Methoden seiner Beschreibung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der deutschen Flexion und Wortbildung sowie der Charakteristika und Strukturierung des Wortschatzes und der Lexeme. Ein wesentliches Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit, die deutschen Lexeme auf allen Sprachsystemebenen analysieren und adäquat einsetzen zu können.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 LG Deutsch: Gemäß den fachspezifischen Bestimmungen gehen von den Modulen B-GSW-101 bis B-GSW-105 zwei von den Studierenden selbst zu wählende Module nicht in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung ein.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul B-GSW-103 Einführung in die Syntax (Satz)</b>	
Modulcode	B-GSW-103
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Syntax (Satz)
Modultitel (englisch)	Introduction to Syntax (Sentence)
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	067 LG/LR Deutsch, 667 B.A. Germanistik (Kernfach/Ergänzungsfach), 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft (Ergänzungsfach), 952 B.A. Linguistik (Ergänzungsfach): B-GSW-102
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für die Module B-GSW-107, B-GSW-108, B-GSW-12 LA-GSW-01 und M-GSW-101 bis -111 667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-107, B-GSW-108, B-GSW-112 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: B-GSW-107, B-GSW-108, B-GSW-112 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-107, B-GSW-108, B-GSW-112 952 BA-EF Linguistik: B-GSW-107, B-GSW-108, B-GSW-112
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 667 B.A. Germanistik Kernfach, 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul; 952 BA-EF Linguistik, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V (1 SWS) + S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblick über die deutsche Grammatik im Bereich der Syntax. Die Veranstaltung stützt sich hauptsächlich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik. Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherung der Grundlagenkenntnisse im Bereich Grammatik mit Schwerpunkt Satzgliedlehre und Phrasenstruktur. Darüber hinaus erwerben die Studierenden anhand zahlreicher exemplarischer Übungen die Fähigkeit, syntaktische Einheiten unter unterschiedlichen Perspektiven zu analysieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (33%), Klausur zum Seminar (67%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Seminar baut auf den Inhalten der gleichnamigen Vorlesung auf und setzt die sichere Beherrschung des Vorlesungsstoffs bzw. ein solides grammatisches Grundlagenwissen voraus. Es wird deshalb dringend empfohlen, das Seminar möglichst erst im Semester nach dem erfolgreichen Abschluss der Vorlesung zu belegen.</p> <p>067 LG Deutsch: Gemäß den fachspezifischen Bestimmungen gehen von den Modulen B-GSW-101 bis B-GSW-105 zwei von den Studierenden selbst zu wählende Module nicht in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung ein.</p>
Empfohlene Literatur	Duden-Grammatik (jeweils neueste Auflage)
Unterrichtssprache	--

<b>Modul B-GSW-104 Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch)</b>	
Modulcode	B-GSW-104
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Textlinguistik (Text und Gespräch)
Modultitel (englisch)	Introduction to text linguistics (Text and Discourse)
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mSP Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für B-GSW-109 LA-GSW-03, LA-GSW-04 und M-GSW-101 bis -111 667 B.A. Germanistik Kernfach: B-GSW-109, 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: B-GSW-109, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: B-GSW-109, 952 BA-EF Linguistik: B-GSW-109
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 067 LR Deutsch Erweiterungsfach, 667 B.A. Germanistik Kernfach, 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul 952 BA-EF Linguistik, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Im Seminar werden Methoden und Modelle der modernen Text- und Gesprächsanalyse vermittelt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, mit Hilfe textlinguistischer Methoden komplexe sprachliche Äußerungen in Bezug auf Informationsstruktur, Kohärenz, Sprecherstrategien sowie kognitive Verarbeitungsprozesse zu analysieren. Diese exemplarischen Analysen befähigen dazu, Textkompetenz qualifiziert anzuwenden, zu beurteilen und zu vermitteln; sie bilden die Voraussetzung für alle weiteren (hermeneutischen, kognitions- und literaturwissenschaftlichen) Interpretationsprozesse. Das Seminar wird mit einem Schwerpunkt „geschriebene Sprache“ und „gesprochene Sprache“ angeboten mit unterschiedlicher Gewichtung der Bereiche Text und Gespräch.

Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von fundierten Kenntnissen im Bereich der linguistischen Textanalyse. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Theorien und Methoden der Textlinguistik, kognitiven Semantik und Pragmatik. Darüber hinaus erwerben sie anhand von zahlreichen exemplarischen Übungen die Fähigkeit, eigenständig textlinguistische Analysen durchzuführen. Die Studierenden werden sensibilisiert für die Unterschiede von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und erhalten einen Einblick in die Struktur und handlungsbasierte Kohärenz in Gesprächen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 LG Deutsch: Gemäß den fachspezifischen Bestimmungen gehen von den Modulen B-GSW-101 bis B-GSW-105 zwei von den Studierenden selbst zu wählende Module nicht in die Berechnung der Fachendnote für die Erste Staatsprüfung ein.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--



<b>Modul B-GSW-105 Einführung in die diachrone germanistische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	B-GSW-105
Modultitel (deutsch)	Einführung in die diachrone germanistische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Introduction to historical linguistics of German
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG/LR Deutsch: Voraussetzung für Module B-GSW-114, LA-GSW-102 und M-GSW-101 bis -111, 667 B.A. Germanistik Kernfach: Voraussetzung für Module B-GSW-114; 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Voraussetzung für Modul B-GSW-114; 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Voraussetzung für Modul B-GSW-114; 952 BA-EF Linguistik: Voraussetzung für Modul: B-GSW-114
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 667 B.A. Germanistik Kernfach, 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS )
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen, Grundzüge des Sprachsystems der ältesten deutschen Sprachstufen (insbesondere Phonologie, Morphologie und Syntax) und in Konzepte des Sprachwandels.

Lern- und Qualifikationsziele	Lernziele: Erwerb von Kenntnissen bezüglich der morphologischen Systeme der Hauptwortarten, der grundlegenden Verhältnisse im Konsonantismus und Vokalismus sowie der Syntax der frühesten Sprachstufen des Deutschen, Althochdeutsch und Mittelhochdeutsch, wozu ausgewählte Quellentexte herangezogen werden. Dabei wird zugleich die Überlieferung des ältesten Deutsch in ihrem geschichtlichen Zusammenhang vorgestellt. Durch Betrachtung der Entwicklung zum heutigen Deutschen wird darüberhinaus ein grundlegendes Verständnis von Ursachen und Mechanismen des Sprachwandels vermittelt. Qualifikationsziele: Kenntnisse der Grundstrukturen des Althochdeutschen und Mittelhochdeutschen mit Transferleistungen für die gegenwartsbezogene Sprachanalyse und die Lektüre mittelalterlicher deutscher Literatur; Verstehen der deutschen Sprache als historisch gewordene und sich stetig wandelnde Größe.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 LG/LR Deutsch, 667 B.A. Germanistik (Kernfach/Ergänzungsfach): Es wird empfohlen, dieses Modul vor B-GLW-04-1 oder B-GLW-04-2 zu belegen. 067 LG Deutsch: Gemäß den fachspezifischen Bestimmungen gehen von den Modulen B-GSW-101 bis B-GSW-105 zwei von den Studierenden selbst zu wählende Module nicht in die Berechnung der Fachendnote für die Erste Staatsprüfung ein.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul B-GSW-106 Theoretische und praktische Phonologie</b>	
Modulcode	B-GSW-106
Modultitel (deutsch)	Theoretische und praktische Phonologie
Modultitel (englisch)	Theoretical and practical phonology
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Sprechwissenschaft und Phonetik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	B-GSW-101
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul, 667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul, 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 652 B.A. Sprechwissenschaft und Phonetik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V (1 SWS) + S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 45 h 105 h
Inhalte	Unterschied Phonetik/Phonologie; phonetische und phonologische Abstraktion; Systematisierung von sprachspezifischen Lautmustern; phonologische Theorien: Phonemphonologie; distinktive Merkmale; generative Phonologie; praktische Arbeit mit der Phonetik und Phonologie einer unbekannten Sprache
Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis für Unterschied zwischen phonetischer und phonologischer Abstraktionsebene; vertiefte Kenntnis der Struktur des phonologischen Systems des Deutschen, Überblick über Theorien und phonologische Beschreibungs- und Analysemethoden; Konstruktion einer Phonologie; fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur; kritischer Umgang mit unterschiedlichen theoretischen Ansätzen

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul B-GSW-107 Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie I</b>	
Modulcode	B-GSW-107
Modultitel (deutsch)	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie I
Modultitel (englisch)	Problems of German Grammar I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-GSW-103
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul, 667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS )
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul behandelt verschiedene Problemfelder normativer oder wissenschaftlicher Grammatik. Anhand wechselnder, ausgesuchter Themenbereiche werden ältere wie neuere Grammatikmodelle und Normierungskonzepte kritisch untersucht. Übungsaufgaben schulen die eigene wissenschaftliche Kritikfähigkeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb und Ausbau der Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Umgang mit grammatiktheoretischen Fragestellungen. Theoretische und praktische Übertragung des vorhandenen grammatischen Grundwissens auf spezifische Problemfälle in normativer wie wissenschaftlicher Grammatik. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), Klausur (100%) oder mündliche Prüfung (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul B-GSW-108 Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie II</b>	
Modulcode	B-GSW-108
Modultitel (deutsch)	Problemfelder der deutschen Grammatiktheorie II
Modultitel (englisch)	Problems of German Grammar II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-GSW-103
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul, 667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS )
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul behandelt verschiedene Problemfelder normativer oder wissenschaftlicher Grammatik. Anhand wechselnder, ausgesuchter Themenbereiche werden ältere wie neuere Grammatikmodelle und Normierungskonzepte kritisch untersucht. Übungsaufgaben schulen die eigene wissenschaftliche Kritikfähigkeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb und Ausbau der Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Umgang mit grammatiktheoretischen Fragestellungen. Theoretische und praktische Übertragung des vorhandenen grammatischen Grundwissens auf spezifische Problemfälle in normativer wie wissenschaftlicher Grammatik. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit Fachliteratur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), Klausur (100%) oder mündliche Prüfung (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--



Modul <b>B-GSW-109</b> Textanalyse	
Modulcode	B-GSW-109
Modultitel (deutsch)	Textanalyse
Modultitel (englisch)	Text Analysis
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-GSW-104
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul, 667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul, 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS )
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Anhand exemplarischer Texte aus verschiedenen Bereichen der Sprachverwendung wie öffentlicher Kommunikation in Form sozial-medialer oder massenmedialer Kommunikation, wissenschaftlicher Kommunikation oder auch literarisch-ästhetischer Kommunikation wird die Anwendung textlinguistischer und pragmatischer Ansätze auf die Beschreibung von Phänomenen der Kohärenz- und Informationsstruktur, funktionaler Textsorten-Merkmale sowie argumentativer und persuasiver textueller Mittel eingeübt.

Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb anwendungsorientierter Kenntnis textlinguistischer Methoden und Analyseverfahren, Fähigkeit zu fachlich fundierten Beschreibungen textueller Formen und ihrer Funktionspotenziale, professioneller Umgang mit Texten in kommunikativen Berufen. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit (fremdsprachiger) Fachliteratur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	deutsch

Modul <b>B-GSW-110</b> Sprachgeschichte	
Modulcode	B-GSW-110
Modultitel (deutsch)	Sprachgeschichte
Modultitel (englisch)	History of the German language
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	B-GSW-105
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul; 667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul; 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul; 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul; 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS )
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Deutsche Sprachgeschichte; Althochdeutsch; Mittelhochdeutsch; Frühneuhochdeutsch; ausgewählte Sprachwandelphänomene des Deutschen (wechselnde Thematik)
Lern- und Qualifikationsziele	Lernziele: Erwerb von erweiterten Kenntnissen bezüglich des Sprachsystems der historischen deutschen Sprachstufen bzw. ausgewählter Sprachwandelphänomene auf dem aktuellen Stand der Forschung; Wissen um die wissenschaftlichen Grundlagen des Lerngebiets. Qualifikationsziele: Erweiterte Kenntnisse der Grundstrukturen ausgewählter Sprachstufen; Verstehen der deutschen Sprache als historisch gewordene Größe; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Präsentationstechniken; Recherchekompetenzen; wissenschaftliches Bibliografieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>B-GSW-111</b> Dialektologie	
Modulcode	B-GSW-111
Modultitel (deutsch)	Dialektologie
Modultitel (englisch)	Dialectology
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch, 067 LG Deutsch Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul, 667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul, 667 B.A. Germanistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS )
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul gibt einen einführenden Überblick über Inhalte und Methoden der Dialektologie. Grundlegende Charakteristika der deutschen Dialekte werden erarbeitet
Lern- und Qualifikationsziele	Lernziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die dialektale Gliederung des deutschen Sprachraumes und die relevanten sprachlichen Dialektmerkmale. Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende dialektologische Beschreibungskompetenzen. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit Fachliteratur

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) , mündliche Prüfung (100%) oder Hausarbeit (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul B-GSW-112 Vertiefung Grammatik</b>	
Modulcode	B-GSW-112
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Grammatik
Modultitel (englisch)	Specialization Grammar
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-GSW-103
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	B-GSW-101 bis B-GSW-105
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Wahlpflichtmodul, 667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / S (2 SWS) + Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit empirischer Deskription und theoretischer Analyse ausgewählter Phänomene der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache (Morphologie und Syntax); Diskussion verschiedener grammatiktheoretischer Ansätze.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit, Sprachdaten zu ausgewählten Bereichen der deutschen Grammatik deskriptiv adäquat zu erfassen, auf der Basis unterschiedlicher theoretischer Konzepte zu analysieren und verschiedene theoretische Ansätze wissenschaftlich-argumentativ abzuwägen Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit (fremdsprachiger) Fachliteratur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--



Modul <b>B-GSW-113</b> Sprachliche Interaktion	
Modulcode	B-GSW-113
Modultitel (deutsch)	Sprachliche Interaktion
Modultitel (englisch)	Language in interaction
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	B-GSW-101 bis B-GSW-104
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Wahlpflichtmodul; 667 BA-KF Germanistik: Wahlpflichtmodul; 767 BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul; 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / S (2 SWS) + Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen zu Sprache und sprachlichem Handeln in der Interaktion. Hierzu zählen u.a. grundsätzliche Produktions- und Perzeptionsbedingungen der gesprochenen und geschriebenen Interaktion, Sprecherwechselmechanismus, Sequenzstruktur, Reparatur und Präferenz. Sprachliche Interaktion in ihrer Kontextgebundenheit, Situations- und Gattungsspezifität, wie etwa Besonderheiten der institutionellen Kommunikation u.a. Methoden der Analyse von sprachlicher Interaktion, insbesondere der ethnomethodologischen Konversationsanalyse.

Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von theoretischen und methodischen Grundlagenkenntnissen zu Sprache und sprachlichem Handeln in der Interaktion. Fähigkeit, die sequenzielle Struktur und die spezifischen Eigenschaften von Sprache und sprachlichem Handeln in der Interaktion zu erkennen und gegenstandsadäquat zu beschreiben. Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf unbekanntes Material zu übertragen, selbstständig Analysen von Sprache in der Interaktion durchzuführen und weiterführende Fragestellungen zu entwickeln. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit (fremdsprachiger) Fachliteratur, wiss. Umgang mit Sprachkorpora.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>B-GSW-114</b> Vertiefung Sprachgeschichte	
Modulcode	B-GSW-114
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Sprachgeschichte
Modultitel (englisch)	Specialization historical linguistics
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-GSW-105
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	B-GSW-101 bis B-GSW-104
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Wahlpflichtmodul , 667 B.A. Germanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul, 767 B.A. Germanistische Sprachwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / K/ S / Ü (2 SWS) + S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Ausgewählte Bereiche des Sprachsystems der historischen deutschen und germanischen Sprachstufen, Sprachwandelphänomene des Deutschen, Methodik der sprachhistorischen Forschung, Sprachwandeltheorie (wechselnde Thematik). Die Form der Lehrveranstaltung ist abhängig vom thematischen Gegenstand und der Methode.

Lern- und Qualifikationsziele	Lernziele: vertiefte sprachhistorische Beschreibungs- und Analysekompetenz, theoretische und methodische Kenntnisse im Bereich der Sprachgeschichte und des Sprachwandels, ausgewählte vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung. Qualifikationsziele: Fähigkeit, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile abzuleiten. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, Anwendung grundlegender empirischer Methoden der historischen Sprachwissenschaft, Grundzüge wissenschaftlichen Argumentierens, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>B-GSW-115</b> Empirisches Arbeiten in der Linguistik	
Modulcode	B-GSW-115
Modultitel (deutsch)	Empirisches Arbeiten in der Linguistik
Modultitel (englisch)	Doing empirical research in linguistics
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Es wird empfohlen, das Modul erst zu belegen, wenn die Pflichtmodule B-GSW-101 bis B-GSW-105 bereits absolviert wurden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 Lehramt Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul, 667 BA-KF Germanistik: Wahlpflichtmodul, 767 BA-EF Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul, 952 BA-EF Linguistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS) + Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Viele Bereiche der Linguistik machen die Arbeit mit sprachlichen Daten erforderlich, etwa mit linguistischen Korpora, mit experimentell erhobenen Daten oder mit „im Feld“ erhobenen Audio- und Videodaten. Im Modul werden Kenntnisse zu den wichtigsten Aspekten der Arbeit mit sprachlichen Daten vermittelt, etwa zur Datenerhebung / -gewinnung, zur Datenaufbereitung, -kodierung und -analyse, zur Transkription mit verschiedenen Transkriptionseditoren oder zur statistischen Auswertung. Es wird der Zusammenhang zwischen Fragestellung und angemessener Untersuchungsmethode thematisiert. In einjährigem Turnus wechselt das Modul zwischen einer qualitativen und quantitativen Schwerpunktsetzung. Die vermittelten Inhalte werden anhand praktischer Übungen und / oder durchzuführender Projekte vertieft.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Methodenspektrum in der empirischen Linguistik. Sie erhalten jeweils fundierte Kenntnisse zu quantitativen oder qualitativen Methoden und den jeweiligen relevanten Arbeitsschritten je nach angebotenem Schwerpunkt. Sie sind in der Lage, die thematisierten Methoden hinsichtlich ihrer Angemessenheit in Bezug auf linguistische Fragestellungen zu beurteilen und anzuwenden. Sie sind in der Lage, eigenständig ein kleines Projekt im Rahmen des Methodenschwerpunkts zu planen und durchzuführen. Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: z.B. Präsentationstechniken, inhaltliche und formale Ausgestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, wissenschaftliches Bibliographieren, Recherchekompetenzen, Umgang mit (fremdsprachiger) Fachliteratur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul kann zu jeder Zeit im Studium belegt werden. Es richtet sich aber besonders an fortgeschrittene Studierende, z.B. in der Vorbereitung auf eine empirische Abschlussarbeit.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>L 1</b> Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	
Modulcode	L 1
Modultitel (deutsch)	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens
Modultitel (englisch)	Educational and Psychological Principles of Learning
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulsystementwicklung, Lehrstuhl Pädagogische Psychologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens (2 SWS) (WiSe) VL Grundlagen der Pädagogische Psychologie (2 SWS) (SoSe) S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden grundlegende Fragen des Lernens aus pädagogischer und psychologischer Sicht behandelt. Im begleitenden Seminar werden Einzelthemen der Vorlesungen vertieft. In den L1 Seminaren werden Inhalte der Vorlesungen exemplarisch vertieft, um ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern anzubahnen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen neben pädagogischen und psychologischen Grundkenntnissen die Fähigkeit erwerben, ihre „intuitiven Lehrtheorien“ im Licht aktueller wissenschaftlichen Theorien zu hinterfragen und ihr eigenes Lernen zu reflektieren. Ziel ist es den Rollenwechsel vom Schüler zum Lehrer vorzubereiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	getrennte Klausur in den Vorlesungen (zu je 30% ) und Seminarbeitrag (Essay oder Präsentation oder Projektdarstellung etc.) im Seminar (40%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens“ im ersten Semester zu besuchen. Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.



Modul <b>L1a</b> Bildungswissenschaftliche Grundlagen	
Modulcode	L1a
Modultitel (deutsch)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
Modultitel (englisch)	Educational foundations
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Sozialpädagogik und außerschulische Bildung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Professionsbezogene Einführung in die Schulpädagogik (2 SWS) (WiSe) VL: Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung (2 SWS) (WiSe) VL: Methoden der empirischen Bildungsforschung (2 SWS) (SoSe) VL: Grundlagen der Pädagogische Psychologie (2 SWS) (SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 120 h 180 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden Grundlagen der Bildungswissenschaften behandelt: Fragen der Professionsentwicklung, schulische und außerschulische Rahmenbedingungen von Erziehung, Methoden der empirischen Bildungsforschung sowie pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Bereichen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vier getrennte Klausuren in den Vorlesungen (i. d. R. 60 Minuten). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. Nach Absolvierung aller Modulteilprüfungen werden lediglich die drei am besten bewerteten Klausurergebnisse zu je 1/3 in der Modulgesamtnote zusammengefasst (d.h. 3 aus 4 - es gibt ein „Streichergebnis“).

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Es wird dringend empfohlen, die vier Vorlesungen in den ersten beiden Semestern zu besuchen.</p> <p>Die Modulgesamtnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters von den jeweiligen Dozentinnen/Dozenten bekannt gegeben.

Modul L 2 Grundlagen der Schulpädagogik	
Modulcode	L 2
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Schulpädagogik
Modultitel (englisch)	Principles of School Education
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Einführung in die Unterrichtsforschung (2 SWS) (WiSe) S (2 SWS) (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung „Einführung in die Unterrichtsforschung“ werden zentrale Themen bezogen auf alle vier Kompetenzbereiche unterrichtlichen und schulischen Lehrer/innenhandelns sowie Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung vorgestellt. In den Seminaren wird ein Kompetenzbereich des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung und vertiefen diese Kenntnisse mit Blick auf die vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren). Sie können unterrichtliche Interaktionsprozesse interpretieren und analysieren. Sie verfügen zudem in einem der vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs über vertiefte Kenntnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100%); jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen ebenso wie die Dokumentation und die Prüfung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

<b>Modul L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche</b>	
Modulcode	L 2a
Modultitel (deutsch)	Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche
Modultitel (englisch)	Introduction to the educational areas of competence
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Einführung in die Unterrichtsforschung (2 SWS) (WiSe) S: Angebote im Bereich der Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren) (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung „Einführung in die Unterrichtsforschung“ werden zentrale Themen bezogen auf alle vier Kompetenzbereiche unterrichtlichen und schulischen Lehrer/innenhandelns sowie Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung vorgestellt. In den Seminaren wird ein Kompetenzbereich des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung und vertiefen diese Kenntnisse mit Blick auf die vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren). Sie können unterrichtliche Interaktionsprozesse interpretieren und analysieren. Sie verfügen zudem in einem der vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs über vertiefte Kenntnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar (u.a. Stundengestaltungen, Referate o.ä.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100% der Modulnote); jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein.</p> <p>Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt ebenso wie die Ausgestaltung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen den verantwortlichen Dozentinnen/Dozenten; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul <b>L 3</b> Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	
Modulcode	L 3
Modultitel (deutsch)	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren
Modultitel (englisch)	Diagnostics - Counseling - Innovation - Evaluation
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Empirische Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L5 und L6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Begleitveranstaltung Pädagogische Psychologie (2 SWS) S: Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (2 SWS) T: fakultatives Tutorium zum Begleitseminar Forschungsmethoden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	In den beiden erziehungswissenschaftlichen Projektseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Diagnostizieren – Beraten“ und „Innovieren – Evaluieren“ werden grundlegende pädagogisch-psychologische und forschungsmethodische Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters eigenständige Projekte in den Schulen durchzuführen. Im Bereich Forschungsmethoden ist eine eigene kleine empirische Studie in der Gruppe zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Das Begleitseminar in Forschungsmethoden wird durch ein fakultatives Tutorium unterstützt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Schlüsselkonzepte der Themenbereiche „Diagnostizieren - Beraten“ und „Innovieren - Evaluieren“, Sie können einfache Diagnoseinstrumente und -verfahren handhaben und ausgewählte Evaluationsinstrumente anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums und regelmäßige Teilnahme an den Projektseminaren.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreiche Durchführung und schriftliche Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen der Begleitveranstaltung Pädagogischer Psychologie (benotet, 50% der Gesamtnote) sowie erfolgreiche Planung, Durchführung und Reflexion sowie schriftliche Dokumentation einer Beobachtung eines eigenen Unterrichtsversuchs im Rahmen der Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (benotet, 50% der Gesamtnote) Beide Teilprüfungen müssen bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.



Modul <b>L3a</b> Schulpraktische Studien	
Modulcode	L3a
Modultitel (deutsch)	Schulpraktische Studien
Modultitel (englisch)	Practical field experience
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung, Lehrstuhl Pädagogische Psychologie
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2a
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L 4a
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Begleitveranstaltung „Lehrer/innenhandeln im Unterricht“ (2 SWS) S: Begleitveranstaltung „Individuelle Förderung“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den beiden bildungswissenschaftlichen Begleitseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Lehrer/innenhandeln im Unterricht“ und „Individuelle Förderung“ werden grundlegende Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters das eigene Handeln im Schulkontext auf verschiedenen Ebenen (Unterricht, Kollegium, Eltern, Schüler/innen) zu reflektieren. Dabei geht es um die systematische Beobachtung, Planung und Analyse von Interaktionen zwischen schulischen Akteuren (Schüler/innen, Lehrer/innen, pädagogisches Personal, Eltern) in unterschiedlichen Settings (Unterricht, Beratungsgespräche).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Unterricht analysieren, planen, durchführen und reflektieren. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Gestaltung der Lehrer/innen-Schüler/innen-Interaktion unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler/innenschaft.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Parallele Durchführung des Praxissemesters und regelmäßige Teilnahme an den Begleitseminaren

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Planung, Durchführung und Reflexion sowie schriftliche Dokumentation einer Beobachtung eines eigenen Unterrichtsversuchs (bestanden/nicht bestanden).</p> <p>Fallanalyse aus der eigenen Unterrichtspraxis (bestanden/nicht bestanden).</p> <p>Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul <b>L 4</b> Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	
Modulcode	L 4
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)
Modultitel (englisch)	Educational Case Analyses and Speech Training (General Key Qualifications)
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulsystementwicklung, Professur für Sozialpädagogik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzungen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) (WiSe) S (2 SWS) (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Anhand ausgewählter Fälle werden in der Vorlesung Beispiele pädagogischer Praxis im schulischen oder außerschulischen Kontext, sowie gelingende oder schwierige Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse thematisiert und prototypisch reflektiert. Die Vorlesung beinhaltet Themen von zwei Schwerpunktbereichen (Sozialpädagogik und Schulentwicklung). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Reflexion von Fallbeispielen soll das pädagogische und diagnostische Verständnis verbessern und damit die Studierenden auf den Umgang mit Heterogenität und Individualisierung vorbereiten. Zudem sollen in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Test im Seminar (b/nb)</p> <p>Klausur in der Vorlesung (100%)</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Dauer des Moduls: 1 oder 2 Semester</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

<b>Modul L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche</b>	
Modulcode	L 4a
Modultitel (deutsch)	Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche
Modultitel (englisch)	Deepening educational areas of competence
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulsystementwicklung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Modul L 3a Wenn Studierende das Praxissemester verzögert absolvieren, kann auf Antrag die Veranstaltung der Sprechwissenschaft vorgezogen absolviert werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss der Module L 1a und L 2a
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L 5a und L 6a
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Vertiefungsseminar (2 SWS) S: Schlüsselqualifikationen (Sprechwissenschaft) (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In den Vertiefungsseminaren beschäftigen sich die Studierenden interessensgeleitet mit ausgewählten Aspekten und Fragestellungen erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlicher Teildisziplinen (z.B. Schulpädagogik, Historische Pädagogik, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung, empirische Forschungsmethoden, Pädagogische Psychologie). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einer erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Teildisziplin. Sie analysieren und reflektieren diese unter Rückbezug auf das Praxissemester und leiten ggf. Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalität ab. Zudem werden in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Seminaren (z.B. Referate, Hausarbeiten o.ä.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt ebenso wie die Ausgestaltung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen den verantwortlichen Lehrkräften (erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar: 100% der Modulnote). Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p> <p>Im sprechwissenschaftlichen Seminar wird ein Test (b/nb) geschrieben. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul <b>L 5</b> Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	
Modulcode	L 5
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: Basic Knowledge in Educational Science - Written Examination
Modul-Verantwortliche/r	<p>vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	mind. 4 h
- Selbststudium	ca. 140 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von allgemeinem und berufsfeldbezogenem pädagogischen Wissen aus einem der oben genannten Themenbereiche. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine und Historische Pädagogik,</li> <li>2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik,</li> <li>3. Pädagogische Psychologie,</li> <li>4. Schulpädagogik.</li> </ol> <p>Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden.</p> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an. Drei Themen aus dem Angebot der Lehrveranstaltung und des Lektürekansons werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten.</p>



Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen, Kolloquium.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	Wird vom Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Modul <b>L 5a</b> Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung	
Modulcode	L 5a
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	State exam preparation "educational science" - written examination
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r; alle vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 146 h
Inhalte	Innerhalb der Themenbereiche, die im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegt sind, werden die Inhalte behandelt, die in der aktuell gültigen Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs verankert sind.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über allgemeines und berufsfeldbezogenes bildungswissenschaftliches Wissen aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Themenbereiche. Sie können dieses Wissen unter Berücksichtigung von Fallbeispielen, praktischen Erfahrungen in Fachkontexten sowie möglichen Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalisierung reflektieren. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden - thematisch auf die vom/von der Kandidaten/-in ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (4 Stunden): In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Bereiche zu bearbeiten. Der/die Kandidat/in gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm/ihr gewählten Bereich an. Drei Themen aus der Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten.</p> <p>Bezüglich der Themenbereichswahl bzw. der Kombinationsmöglichkeiten von Themenbereichen im Rahmen der schriftlichen Staatsexamensprüfung in den Bildungswissenschaften sind die verbindlichen Vorgaben des Anhangs der Staatsprüfungsordnung zu beachten.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	siehe aktuelle Prüfungsliteraturlisten

<b>Modul L 6 Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung</b>	
Modulcode	L 6
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: School Reform and School Development - Oral Examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von Kenntnissen über den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, über Schulreform und über erzieherische Dimensionen des Unterrichts, über Erziehungsinstitutionen und Organisationsformen des Schulwesens.  Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p data-bbox="635 241 1023 275"><b>Mündliche Prüfung (30 Minuten)</b></p> <p data-bbox="635 280 1422 342">In der mündlichen Prüfung ist ein Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten:</p> <ol data-bbox="635 347 1134 477" style="list-style-type: none"><li>1. Allgemeine und Historische Pädagogik,</li><li>2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik,</li><li>3. Pädagogische Psychologie,</li><li>4. Schulpädagogik.</li></ol> <p data-bbox="635 521 1497 712">Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden.</p> <p data-bbox="635 757 1469 819">Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an.</p> <p data-bbox="635 824 1497 882">Präsentation und Verteidigung eines Themas. Das Thema der Präsentation wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben.</p>
---	---

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen oder Kolloquium.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	wird vom Modulverantwortlichen bekanntgegeben.

<b>Modul L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung</b>	
Modulcode	L 6a
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	State exam preparation "educational science" - oral examination
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r; alle vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 146 h
Inhalte	Innerhalb der Themenbereiche, die in der Staatsprüfungsordnung festgelegt sind, werden die Inhalte behandelt, die in der aktuell gültigen Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs verankert sind.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über allgemeines und berufsfeldbezogenes bildungswissenschaftliches Wissen aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Themenbereiche. Sie können dieses Wissen unter Berücksichtigung von Fallbeispielen, praktischen Erfahrungen in Fachkontexten sowie möglichen Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalisierung reflektieren. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden - thematisch auf die vom/von der Kandidaten/-in ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Mündliche Prüfung (30 Minuten): In der mündlichen Prüfung sind Themen aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Bereiche zu bearbeiten. Der/die Kandidat/in gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm/ihr gewählten Bereich an.</p> <p>Bezüglich der Themenbereichswahl bzw. der Kombinationsmöglichkeiten von Themenbereichen im Rahmen der mündlichen Staatsexamensprüfung in den Bildungswissenschaften sind die verbindlichen Vorgaben des Anhangs der Staatsprüfungsordnung zu beachten.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. <a href="https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf">https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf</a>, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.</p>
Empfohlene Literatur	siehe aktuelle Prüfungsliteraturlisten



<b>Modul L 7 Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften</b>	
Modulcode	L 7
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften
Modultitel (englisch)	Written Thesis in Educational Science
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Wissenschaftliche Hausarbeit (50 bis 60 Seiten)
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	600 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen der wissenschaftlichen Hausarbeit muss eine bildungswissenschaftliche Fragestellung entfaltet und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können eine bildungswissenschaftliche Fragestellung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in den Bildungswissenschaften, in einem der gewählten Prüfungsfächer oder in einer der gewählten Fachdidaktiken angefertigt werden. (§ 16 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium, § 17 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Regelschule).

Modul <b>LA-DeuPrax</b> Praxissemester Fachdidaktik Deutsch	
Modulcode	LA-DeuPrax
Modultitel (deutsch)	Praxissemester Fachdidaktik Deutsch
Modultitel (englisch)	Teaching semester (German teacher education)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Iris Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	LA-GFD-01
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA-GSW-101, LA-GSW-102, LA-GSW-103, LA-GSW-104 und LA-GLW-LWS
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG und LR Deutsch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	praktikumsbegleitendes Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Nach Hospitationen im Deutschunterricht einer Praktikumschule übernehmen Studierende zunächst didaktische Teilaufgaben im Deutschunterricht, die schrittweise auf ganze Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen ausgeweitet werden. Außerdem werden Assistenz Tätigkeiten in Absprache mit dem Mentor durchgeführt. Im Seminar werden die Unterrichtsversuche im Praxissemester unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten - unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion - vorbereitet, kritisch diskutiert und ausgewertet.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln in der Verbindung von Praktikum und Seminar theoretische und praktische Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht im Fach Deutsch. Sie sind fähig, exemplarisch fachdidaktische Handlungsmodelle zu realisieren und zu begründen, die den Kriterien guten Unterrichts entsprechen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	benotete Dokumentation von Hospitationen sowie Unterrichtsvorbereitungen und -auswertungen im Fach Deutsch auf der Grundlage eines im Seminar erarbeiteten Kriterienkatalogs (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Modul <b>LA-GFD-01</b> Fachdidaktik Modul 1	
Modulcode	LA-GFD-01
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik Modul 1
Modultitel (englisch)	German teacher education: Module 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Iris Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch: Voraussetzung für LA-DeuPrax, LA-KJL-G, LA-GSW-101, LA-GSW-102, LA-GSW-103 und LA-GLW-LWS 067 LR Deutsch: Voraussetzung für LA-DeuPrax, LA-KJL-RS, LA-GSW-101, LA-GSW-102, LA-GSW-103 und LA-GLW-LWS
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch (incl. Erweiterungsfächer): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung gewinnen die Studierenden einen Überblick über Voraussetzungen, Inhalte, Ziele und Methoden des Deutschunterrichts. Dabei setzen sie sich - unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion - mit zentralen deutschdidaktischen Positionen auseinander und reflektieren anhand ausgewählter Beispiele deren Bedeutung für die deutschunterrichtliche Praxis. Das Seminar vertieft die Kenntnis und Debatte deutschdidaktisch relevanter Forschungsergebnisse und Fragestellungen, entweder in einem ausgewählten Lernbereich des Faches Deutsch oder bezogen auf lernbereichsübergreifende Themen wie Bildungsstandards, Leistungsmessung, Aufgabenformulierung u. a.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über Gegenstände, Bereiche und Verfahren der Deutschdidaktik; Fähigkeit, grundlegendes fachdidaktisches Wissen wissenschaftlich zu reflektieren; Fähigkeit, in einem speziellen Bereich der Deutschdidaktik ein Praxisbeispiel theoriegeleitet zu diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur von 90 Minuten zur Vorlesung und zum Seminar (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
-------------------------------------	----

Modul <b>LA-GLW-LWS</b> Literaturwissenschaft und Schule	
Modulcode	LA-GLW-LWS
Modultitel (deutsch)	Literaturwissenschaft und Schule
Modultitel (englisch)	Teaching literature in school
Modul-Verantwortliche/r	Die Hochschullehrer der NDL und ÄDL und Prof. Dr. Iris Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2, B-GLW-02, B-GLW-04-1 oder B-GLW-04-2, B-GLW-03 oder B-GLW-05, LA-GFD-01, LA-DeuPrax 067 LR Deutsch: B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2, B-GLW-02, LA-GFD-01, LA-DeuPrax
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch: Pflichtmodul, Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h - Präsenzstunden 60 h - Selbststudium 240 h (einschl. Prüfungsvorbereitungen)
Inhalte	Traditionen der Literaturbehandlung in der Schule; rechtliche Grundlagen des Literaturunterrichts (Bildungsstandards, Lehrpläne); Lehrer- und Schülerwissen; elementare Kategorien und Definitionen; Aspekte der Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse; Fragen der didaktischen Schwerpunktsetzung; Konzepte des Literaturunterrichts (Orientierung an Wissenschaft, kultureller Partizipation oder Lebensbewältigung; induktiv oder deduktiv; autonom oder integriert); Methoden der Überprüfung der literarischen Kompetenz; Evaluation von Lehrmitteln
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über Probleme der Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse; Fähigkeit, auch komplexeres poetologisches, dramen- und erzähltheoretisches Wissen schulorientiert anzuwenden; Fähigkeit, vertieftes literaturdidaktisches Wissen differenziert zu nutzen; Fähigkeit, literaturwissenschaftliche, literaturdidaktische und schulpraktische Fragestellungen wechselseitig aufeinander zu beziehen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit zu einer literaturwissenschaftlichen und einer didaktischen Fragestellung (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
-------------------------------------	----

Modul <b>LA-GSW-101</b> Grammatik, Orthografie und Schule	
Modulcode	LA-GSW-101
Modultitel (deutsch)	Grammatik, Orthografie und Schule
Modultitel (englisch)	Grammar, orthography and school (module class: Linguistics and school)
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon & ProfessurinhaberIn Fachdidaktik Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: B-GSW-103, LA-DeuPrax, LA-GFD-01
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch (incl. Erweiterungsfächer): Wahlpflichtmodul (Pflicht: 1 Modul aus Modulgruppe "Linguistik und Schule")
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS) + V / Ü / T (1 SWS, auch digital)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Traditionen der Wortart- und Satzgliedbestimmung; Geschichte der grammatischen Normierung; Geschichte der Schrift; Geschichte der Kodifizierung der Rechtschreibung; rechtliche Grundlagen des Grammatik- und Rechtschreibunterrichts (Bildungsstandards, Lehrpläne); Lehrer- und Schülerwissen; elementare Definitionen (syntaktisches Wort, lexikalisches Wort, Phrase); morphosyntaktische Kategorien (formale und funktionale Aspekte); Aspekte der Satzgliedbestimmung; zusammengesetzter Satz; Hierarchisierung grammatischer und orthografischer Regeln; Phonem-Graphem-Beziehungen; grammatische Grundlagen der Groß-/Kleinschreibung, Getrennt-/Zusammenschreibung und der Zeichensetzung; Konzepte des Grammatik- und Orthografieunterrichts; Methoden der Überprüfung der Grammatik- und Orthografiekompetenz; Evaluation von Lehrmitteln.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über das grammatische und orthografische System der deutschen Sprache; Fähigkeit, auch komplexeres linguistisches Wissen schulorientiert anzuwenden und zu transferieren; Fähigkeit, vertieftes fachdidaktisches Wissen differenziert zu nutzen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Fragestellungen wechselseitig aufeinander zu beziehen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Hausarbeit, Lehrwerksanalyse, Aufgabenset mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Kommentar, Analyse von Schülerarbeiten o.Ä.). (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Begleitveranstaltung (Vorlesung, Übung oder Tutorium) kann aus den verfügbaren Angeboten der gesamten Modulgruppe „Linguistik und Schule“ frei gewählt und beliebig mit einem Seminar aus der Modulgruppe kombiniert werden.



<b>Modul LA-GSW-102 Sprachwandel, -variation und Schule</b>	
Modulcode	LA-GSW-102
Modultitel (deutsch)	Sprachwandel, -variation und Schule
Modultitel (englisch)	Language change, variation and school (module class: Linguistics and school)
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurInhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation & ProfessurInhaberIn Fachdidaktik Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: B-GSW-105, LA-GFD-01, LA-DeuPrax
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch (incl. Erweiterungsfächer): Wahlpflichtmodul (Pflicht: 1 Modul aus Modulgruppe "Linguistik und Schule")
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS) + V / Ü / T (1 SWS, auch digital)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen, Rahmenbedingungen und Ziele der Behandlung von Sprachwandel und Sprachvariation in der Schule (Bildungsstandards, Lehrpläne), Unterrichtskonzepte, fachwissenschaftliche Grundlagen und didaktische Vermittlung ausgewählter sprachhistorischer bzw. variationslinguistischer Phänomene.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegendes Verständnis der Ziele und exemplarischer Einblick in die Möglichkeiten der schulischen Vermittlung von Sprachwandel und sprachlicher Variation; Fähigkeit, auch komplexeres sprachhistorisches und variationslinguistisches Wissen schulorientiert anzuwenden; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche, sprachdidaktische und schulpraktische Fragestellungen wechselseitig aufeinander zu beziehen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Hausarbeit, Lehrwerksanalyse, Aufgabenset mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Kommentar, Analyse von Schülerarbeiten o.Ä.). (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul

Die Begleitveranstaltung (Vorlesung, Übung oder Tutorium) kann aus den verfügbaren Angeboten der gesamten Modulgruppe „Linguistik und Schule“ frei gewählt und beliebig mit einem Seminar aus der Modulgruppe kombiniert werden.

Modul <b>LA-GSW-103</b> Textlinguistik und Schule	
Modulcode	LA-GSW-103
Modultitel (deutsch)	Textlinguistik und Schule
Modultitel (englisch)	Text linguistics and school (module class: Linguistics and school)
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Pragmatik & ProfessurinhaberIn Fachdidaktik Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: B-GSW-104; LA-GFD-01; LA-DeuPrax
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch (incl. Erweiterungsfächer):Wahlpflichtmodul (Pflicht: 1 Modul aus Modulgruppe "Linguistik und Schule")
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS) + V / Ü / T (1 SWS, auch digital)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textkohärenz als wesentliches Kriterium der produktiven und rezeptiven Textkompetenz.</li> <li>• Textsorten in Hinblick auf deren Bestimmung und Funktion</li> <li>• Textsortenkompetenz als wichtiger Teil kommunikativer und sozialer Kompetenz</li> <li>• Spezifisch schulische Textsorten aus linguistischer und fachdidaktischer Sicht.</li> <li>• Prozesse der Textrezeption und Textproduktion aus linguistischer und didaktischer Perspektive in Anwendung auf schulische Kontexte.</li> <li>• Textlinguistische Methoden und Konzepte, die für die schulische Vermittlung und Überprüfung von Textkompetenz hilfreich sein können.</li> </ul>

Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über textlinguistische Annahmen, Konzepte und Methoden zur Informationsstruktur von Texten und zu Textrezeptions- und produktionsprozessen.</li> <li>• Fähigkeit, auch komplexeres textlinguistisches Wissen schulorientiert im Hinblick auf Formen der Textproduktion und Textrezeption anzuwenden.</li> <li>• Fähigkeit zur datengeleiteten Arbeit insbes. mit Schülertextkorpora.</li> <li>• Fähigkeit, sprachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Fragestellungen wechselseitig aufeinander zu beziehen.</li> <li>• Fähigkeit zur Evaluation von Lehrwerken im Hinblick auf die Berücksichtigung textlinguistischer Annahmen über Textsorten, Textrezeption und –produktion</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Hausarbeit, Lehrwerksanalyse, Aufgabenset mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Kommentar, Schülertextanalyse o.Ä.). (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Begleitveranstaltung (Vorlesung, Übung oder Tutorium) kann aus den verfügbaren Angeboten der gesamten Modulgruppe „Linguistik und Schule“ frei gewählt und beliebig mit einem Seminar aus der Modulgruppe kombiniert werden.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>LA-GSW-104</b> Gesprächslinguistik und Schule	
Modulcode	LA-GSW-104
Modultitel (deutsch)	Gesprächslinguistik und Schule
Modultitel (englisch)	Conversational linguistics and school (module class: Linguistics and school)
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Pragmatik & ProfessurinhaberIn Fachdidaktik Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG/LR Deutsch: B-GSW-104 ; LA-GFD-01 ; LA-DeuPrax
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG/LR Deutsch (incl. Erweiterungsfächer): Wahlpflichtmodul (Pflicht: 1 Modul aus Modulgruppe "Linguistik und Schule")
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS) + V / Ü / T (1 SWS, auch digital)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliches Handeln und Kohärenz im Gespräch.</li> <li>• Adressaten- und situationsspezifische Eigenschaften von Gesprächen.</li> <li>• Gesprächsstrukturelle Besonderheiten der Unterrichtskommunikation; sprachliche Eigenschaften von Lehrer- und Schülerbeiträgen.</li> <li>• Merkmale lernförderlicher Unterrichtsgespräche unter besonderer Berücksichtigung des Deutschunterrichts.</li> <li>• Gesprächslinguistische Methoden und Konzepte, die für die schulische Vermittlung und Überprüfung von Gesprächskompetenz / Sachkompetenz ‚dialogisches Sprechen‘ hilfreich sein können.</li> </ul>

Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über gesprächslinguistische Annahmen, Konzepte und Methoden zu adressaten- und situationsspezifischem dialogischem Sprechen, zu sprachlichem Handeln und Kohärenz im Gespräch.</li> <li>• Sensibilisierung für die Besonderheiten der Unterrichtskommunikation.</li> <li>• Fähigkeit zur datengeleiteten Arbeit insbes. mit Material aus der Unterrichtskommunikation.</li> <li>• Kriteriengeleitete Reflexion exemplarischer Unterrichtskommunikation aus dem Deutschunterricht.</li> <li>• Fähigkeit, sprachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Fragestellungen wechselseitig aufeinander zu beziehen.</li> <li>• Fähigkeit zur Evaluation von Lehrwerken im Hinblick auf die Berücksichtigung gesprächslinguistischer Annahmen über adressaten- und situationsspezifisches dialogisches Sprechen, sprachliches Handeln und Kohärenz im Gespräch.</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Hausarbeit, Lehrwerksanalyse, Analyse von Unterrichtstranskripten, Aufgabenset mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Kommentar, Analyse von Schülerarbeiten o.Ä.). (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Begleitveranstaltung (Vorlesung, Übung oder Tutorium) kann aus den verfügbaren Angeboten der gesamten Modulgruppe „Linguistik und Schule“ frei gewählt und beliebig mit einem Seminar aus der Modulgruppe kombiniert werden.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>LA-KJL-G</b> Kinder- und Jugendliteratur (Gymnasium)	
Modulcode	LA-KJL-G
Modultitel (deutsch)	Kinder- und Jugendliteratur (Gymnasium)
Modultitel (englisch)	Children's literature and young-adult fiction (Gymnasium)
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Sandra Kerschbaumer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GLW-01-1 oder B-GLW-01-2, B-GLW-02, LA-GFD-01
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Bestimmung der Merkmale und Funktionen von Kinder- und Jugendliteratur. Sozialisierungsfunktion und Leseförderung. Historische Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur. Poetologische Konzepte: Realistische und phantastische Kinder- und Jugendliteratur. Zentrale Gattungen, Stoffe und Motive. Das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem. Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über Geschichte, Gattungen und poetologische Konzepte von Kinder- und Jugendliteratur. Reflexion ihrer Funktionen und Merkmale. Ausbau der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse von Kinder- und Jugendliteratur mit Hilfe erzähl- und lyriktheoretischer Kategorien.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) zu den Inhalten von Vorlesung und Seminar.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GLW-ÄDL1</b> Ältere Deutsche Literatur 1	
Modulcode	M-GLW-ÄDL1
Modultitel (deutsch)	Ältere Deutsche Literatur 1
Modultitel (englisch)	Mediaeval German Literature 1
Modul-Verantwortliche/r	Alle Hochschullehrer und Privatdozenten der ÄDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-04-1 oder B-GLW- 04-2 Masterstudiengänge: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 773 MA Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt ÄDL, Wahlpflichtmodul in den anderen Schwerpunktbereichen
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vorlesung: Ein Autor, eine Epoche oder eine Gattung der deutschen Literatur vom 8. bis 16. Jahrhundert. Seminar: Eine dem Gegenstand der Vorlesung zugeordnete Textauswahl oder eine systematische Frage.



Lern- und Qualifikationsziele	<p>Lernziele:</p> <p>Erwerb vertiefter Kenntnisse auf dem Gebiet der mittelalterlich-deutschen Literaturgeschichte am Beispiel eines exemplarischen Autors, einer exemplarischen Gattung oder einer exemplarischen Epoche. Eingehende und kritische Auseinandersetzung mit einem Werk auf der Grundlage eigenständiger Lektüre von Primär- und Sekundärliteratur.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Fähigkeit zum Umgang mit dem Wissen aus dem Lerngebiet in seiner Komplexität und Befähigung zur selbständigen Aneignung neuen Wissens und Könnens.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (30min) (100%) zum Seminar.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>067 Deutsch LG:</p> <p>Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GLW-ÄDL2</b> Ältere Deutsche Literatur 2	
Modulcode	M-GLW-ÄDL2
Modultitel (deutsch)	Ältere Deutsche Literatur 2
Modultitel (englisch)	Mediaeval German Literature 2
Modul-Verantwortliche/r	Alle Hochschullehrer und Privatdozenten der ÄDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-04-1 oder B-GLW-04-2 Masterstudiengänge: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 773 MA Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt ÄDL, Wahlpflichtmodul in den anderen Schwerpunktbereichen
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vorlesung: Ein Autor, eine Epoche oder eine Gattung der deutschen Literatur vom 8. bis 16. Jahrhundert. Seminar: Eine dem Gegenstand der Vorlesung zugeordnete Textauswahl oder eine systematische Frage.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Lernziele:  Erwerb vertiefter Kenntnisse auf dem Gebiet der mittelalterlich-deutschen Literaturgeschichte am Beispiel eines exemplarischen Autors, einer exemplarischen Gattung oder einer exemplarischen Epoche. Eingehende und kritische Auseinandersetzung mit einem Werk auf der Grundlage eigenständiger Lektüre von Primär- und Sekundärliteratur.</p> <p>Qualifikationsziele:  Fähigkeit zum Umgang mit dem Wissen aus dem Lerngebiet in seiner Komplexität und Befähigung zur selbständigen Aneignung neuen Wissens und Könnens.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (30 min.) (100%) zum Seminar.
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen. Angebot: im Wechsel mit den beiden anderen ÄDL- Mastermodulen, so dass in jedem Semester eines der drei ÄDL- Mastermodule angeboten wird.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GLW-ÄDL3</b> Ältere Deutsche Literatur 3	
Modulcode	M-GLW-ÄDL3
Modultitel (deutsch)	Ältere Deutsche Literatur 3
Modultitel (englisch)	Mediaeval German Literature 3
Modul-Verantwortliche/r	Alle Hochschullehrer und Privatdozenten der ÄDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-04-1 oder B-GLW-04-2 Masterstudiengänge: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 773 M.A. Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt ÄDL, Wahlpflichtmodul in den anderen Schwerpunktbereichen
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vorlesung: Ein Autor, eine Epoche oder eine Gattung der deutschen Literatur vom 8. bis 16. Jahrhundert. Seminar: Eine dem Gegenstand der Vorlesung zugeordnete Textauswahl oder eine systematische Frage.
Lern- und Qualifikationsziele	Lernziele: Erwerb vertiefter Kenntnisse auf dem Gebiet der mittelalterlich-deutschen Literaturgeschichte am Beispiel eines exemplarischen Autors, einer exemplarischen Gattung oder einer exemplarischen Epoche. Eingehende und kritische Auseinandersetzung mit einem Werk auf der Grundlage eigenständiger Lektüre von Primär- und Sekundärliteratur. Qualifikationsziele: Fähigkeit zum Umgang mit dem Wissen aus dem Lerngebiet in seiner Komplexität und Befähigung zur selbständigen Aneignung neuen Wissens und Könnens.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (30 min) (100%) zum Seminar.
Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GLW-NDL1</b> Neuere Deutsche Literatur 1	
Modulcode	M-GLW-NDL1
Modultitel (deutsch)	Neuere Deutsche Literatur 1
Modultitel (englisch)	Modern German Literature 1
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) +S (2 SWS) oder S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Die Inhalte dieses Moduls wechseln stetig und fokussieren jeweils eine/n andere/n Autor/in (bzw. Epoche, Werk, Motiv etc.).
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer Felder der Forschung und zu ihrer Einordnung in weitere literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	067 LG Deutsch: Hausarbeit (100 %) Masterstudiengänge: Hausarbeit oder mdl. Prüfung (30 min) (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/ LR: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GLW-NDL2</b> Neuere Deutsche Literatur 2	
Modulcode	M-GLW-NDL2
Modultitel (deutsch)	Neuere Deutsche Literatur 2
Modultitel (englisch)	Modern German Literature 2
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) + S (2 SWS) oder S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Die Inhalte dieses Moduls wechseln stetig und fokussieren jeweils eine/n andere/n Autor/in (bzw. Epoche, Werk, Motiv etc.).
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer Felder der Forschung und zu ihrer Einordnung in weitere literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	LG Deutsch: Hausarbeit (100%) Masterstudierende: Hausarbeit oder mdl. Prüfung (30min) (100%)



Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GLW-NDL3</b> Neuere Deutsche Literatur 3	
Modulcode	M-GLW-NDL3
Modultitel (deutsch)	Neuere Deutsche Literatur 3
Modultitel (englisch)	Modern German Literature 3
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) + S (2 SWS) oder S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Die Inhalte dieses Moduls wechseln stetig und fokussieren jeweils eine/n andere/n Autor/in (bzw. Epoche, Werk, Motiv etc.).
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer Felder der Forschung und zu ihrer Einordnung in weitere literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	LG Deutsch: Hausarbeit (100%) Masterstudierende: Hausarbeit oder mdl. Prüfung (100%)

Zusätzliche Informationen zum  
Modul

067 Deutsch LG:  
Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch  
(Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung  
aufgenommen.

Modul <b>M-GLW-NDL4</b> Neuere Deutsche Literatur 4	
Modulcode	M-GLW-NDL4
Modultitel (deutsch)	Neuere Deutsche Literatur 4
Modultitel (englisch)	Modern German Literature 4
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) +S (2 SWS) oder S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Die Inhalte dieses Moduls wechseln stetig und fokussieren jeweils eine/n andere/n Autor/in (bzw. Epoche, Werk, Motiv etc.).
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer Felder der Forschung und zu ihrer Einordnung in weitere literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	LG Deutsch: Hausarbeit (100%) Masterstudierende: Hausarbeit oder mdl. Prüfung (30min) (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-101</b> Komparative Linguistik	
Modulcode	M-GSW-101
Modultitel (deutsch)	Komparative Linguistik
Modultitel (englisch)	Comparative linguistics
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Sprechwissenschaft und Phonetik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K / S (2 SWS) + S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Zentrale Themen und Problemstellungen der komparativen Linguistik werden forschungsorientiert behandelt. Je nach Schwerpunktsetzung stehen Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax, Sprachwandel oder Pragmatik in sprachvergleichender bzw. typologischer Perspektive im Fokus. Der konkrete Inhalt des Moduls ergibt sich durch die Wahl des/der Studierenden aus einem wechselnden Angebot von Seminaren in den folgenden Bereichen: 1. Phonetik / Phonologie 2. Morphologie und Syntax 3. Sprachwandel 4. Pragmatik
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse im Sprachvergleich mit Fähigkeit zur praktischen Umsetzung und selbstständigen Anwendung sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Ansätzen

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-102</b> Sprachtheorie	
Modulcode	M-GSW-102
Modultitel (deutsch)	Sprachtheorie
Modultitel (englisch)	Theory of language
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik, 127 M.A. Philosophie, 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Positionen und Fragen der Sprachtheorie (u.a. zu Sprachursprung/ Sprachevolution, Spracherwerb, Grundlagen der Sprachfähigkeit, Verhältnis von Sprache und Denken bzw. Kognition, Formalisierung und Modellbildung, Wissenschaftstheorie der Linguistik).
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der Sprachtheorie; Fähigkeit, verschiedene sprachtheoretische Positionen argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.



Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen. Häufigkeit des Angebots (Modulturnus): jedes 4. Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-103</b> Grammatiktheorie I	
Modulcode	M-GSW-103
Modultitel (deutsch)	Grammatiktheorie I
Modultitel (englisch)	Grammatical theory I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Diskussion ausgewählter grammatischer Theorien, Kategorien und Konzepte unter Einbezug unterschiedlicher Modelle der älteren und jüngeren Wissenschaftsgeschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der Grammatiktheorie; Fähigkeit, Arbeiten zur theoretischen und empirischen Grammatikforschung mit unterschiedlichem theoretischem Hintergrund aufeinander zu beziehen und fruchtbar zu machen;Fähigkeit, verschiedene grammatiktheoretische Positionen argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Grammatiktheorie II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-104</b> Grammatiktheorie II	
Modulcode	M-GSW-104
Modultitel (deutsch)	Grammatiktheorie II
Modultitel (englisch)	Grammatical theory II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Grammatik und Lexikon
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: keine 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Vertiefende Diskussion ausgewählter grammatischer Theorien, Kategorien und Konzepte unter Einbezug unterschiedlicher Modelle der älteren und jüngeren Wissenschaftsgeschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der Grammatiktheorie; Fähigkeit, Arbeiten zur theoretischen und empirischen Grammatikforschung mit unterschiedlichem theoretischem Hintergrund aufeinander zu beziehen und fruchtbar zu machen;Fähigkeit, verschiedene grammatiktheoretische Positionen argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Grammatiktheorie I“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-105</b> Sprachwandel I	
Modulcode	M-GSW-105
Modultitel (deutsch)	Sprachwandel I
Modultitel (englisch)	Language change I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Phänomene des Wandels der deutschen Sprache von den Anfängen der Überlieferung bis heute (phonologischer, morphologischer, syntaktischer, graphematischer, semantischer, pragmatischer Wandel), empirische und theoretische Aspekte des Sprachwandels (Methoden der diachronen Sprachwissenschaft und Sprachwandelforschung, Ursachen, bedingende Faktoren, Prinzipien und Regularitäten des Sprachwandels, Sprachwandeltheorie)

Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften methodischen und theoretischen Kenntnissen im Bereich des Sprachwandels; Fähigkeit, sprachliche Daten im Hinblick auf Sprachwandel angemessen zu beschreiben, zu analysieren und vor dem Hintergrund des Forschungsstands einzuordnen; Fähigkeit, verschiedene theoretische Positionen zum Sprachwandel argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Sprachwandel II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-106</b> Sprachwandel II	
Modulcode	M-GSW-106
Modultitel (deutsch)	Sprachwandel II
Modultitel (englisch)	Language change II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Phänomene des Wandels der deutschen Sprache von den Anfängen der Überlieferung bis heute (phonologischer, morphologischer, syntaktischer, graphematischer, semantischer, pragmatischer Wandel), empirische und theoretische Aspekte des Sprachwandels (Methoden der diachronen Sprachwissenschaft und Sprachwandelforschung, Ursachen, bedingende Faktoren, Prinzipien und Regularitäten des Sprachwandels, Sprachwandeltheorie)



Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften methodischen und theoretischen Kenntnissen im Bereich des Sprachwandels; Fähigkeit, sprachliche Daten im Hinblick auf Sprachwandel angemessen zu beschreiben, zu analysieren und vor dem Hintergrund des Forschungsstands einzuordnen; Fähigkeit, verschiedene theoretische Positionen zum Sprachwandel argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Sprachwandel I“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß §5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-107</b> Sprachliche Variation I	
Modulcode	M-GSW-107
Modultitel (deutsch)	Sprachliche Variation I
Modultitel (englisch)	Language variation I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurInhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S(2 SWS)+S(2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Phänomene der Variation der deutschen Sprache hinsichtlich verschiedener Bereiche des Sprachsystems (phonologische, morphologische, syntaktische Variation etc.) sowie hinsichtlich verschiedener Dimensionen der Variation (diatopische, diachrone, diastratische Variation etc.), empirische und theoretische Aspekte der Sprachvariation (Methoden der Variationslinguistik, Ursachen, Prinzipien und Faktoren sprachlicher Variation, theoretische Ansätze zur Erklärung von sprachlicher Variation)
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften methodischen und theoretischen Kenntnissen im Bereich der sprachlichen Variation; Fähigkeit, sprachliche Daten im Hinblick auf Sprachvariation angemessen zu beschreiben, zu analysieren und vor dem Hintergrund des Forschungsstands einzuordnen; Fähigkeit, verschiedene theoretische Positionen zur Sprachvariation argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Sprachliche Variation II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-108</b> Sprachliche Variation II	
Modulcode	M-GSW-108
Modultitel (deutsch)	Sprachliche Variation II
Modultitel (englisch)	Language variation II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Phänomene der Variation der deutschen Sprache hinsichtlich verschiedener Bereiche des Sprachsystems (phonologische, morphologische, syntaktische Variation etc.) sowie hinsichtlich verschiedener Dimensionen der Variation (diatopische, diachrone, diastratische Variation etc.), empirische und theoretische Aspekte der Sprachvariation (Methoden der Variationslinguistik, Ursachen, Prinzipien und Faktoren sprachlicher Variation, theoretische Ansätze zur Erklärung von sprachlicher Variation)
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften methodischen und theoretischen Kenntnissen im Bereich der sprachlichen Variation; Fähigkeit, sprachliche Daten im Hinblick auf Sprachvariation angemessen zu beschreiben, zu analysieren und vor dem Hintergrund des Forschungsstands einzuordnen; Fähigkeit, verschiedene theoretische Positionen zur Sprachvariation argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Sprachliche Variation I“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-109</b> Sprachgebrauch I	
Modulcode	M-GSW-109
Modultitel (deutsch)	Sprachgebrauch I
Modultitel (englisch)	Language use I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 503 M.A. Politische Kommunikation, 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik, 127 M.A. Philosophie: keine 567 M.A. Professionelles Schreiben: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 567 M.A. Professionelles Schreiben: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K / S (2 SWS) + S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten des Sprachgebrauchs in gesprochen- oder geschriebensprachlichen Kontexten. Gegenstandsbereiche können Alltagsgespräche, Institutionelle Kommunikation und öffentliche Kommunikation in Form sozial-medialer oder massenmedialer Kommunikation sein.</li> <li>• Beschreibung des Sprachgebrauchs in der gesprochenen sprachlichen und multimodalen Interaktion, bezogen auf ausgewählte Beschreibungsebenen der Linguistik (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik; inklusive Prosodie und visuelle Signale wie Blick, Gestik etc.)</li> <li>• Beschreibung der Verwendung von Sprache in medial schriftlichen Texten im Hinblick auf Phänomene der Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik, der Kohärenz- und Informationsstruktur sowie argumentativer und persuasiver Textfunktionen.</li> <li>• (Gebrauchsbasierte) Grammatiktheorien, interaktionslinguistische, pragmatische Theorien.</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse zu den Besonderheiten des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion.</p> <p>Fähigkeit, Merkmale des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion zu identifizieren, linguistischen Beschreibungsebenen zuzuordnen und fachlich angemessen zu beschreiben.</p> <p>Fähigkeit, Grammatiktheorien und pragmatische Theorien auf das sprachliche Material anzuwenden, Problemquellen bei der theoretischen Modellierung zu identifizieren, verschiedene Theoriemodelle gegeneinander abzuwägen und gegebenenfalls Lösungswege für eine Modellierung zu finden.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wendet sich wechselweise entweder sprachlicher Interaktion mit Schwerpunkt gesprochene Sprache oder textuellen Phänomenen mit Schwerpunkt geschriebene Sprache zu.</p> <p>Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den in Modul „Sprachgebrauch II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden.</p> <p>Das Modul wird gemäß §5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch(Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-110</b> Sprachgebrauch II	
Modulcode	M-GSW-110
Modultitel (deutsch)	Sprachgebrauch II
Modultitel (englisch)	Language use II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105, 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105, 767 M.A. Germanistische Sprachwiss., 503 M.A. Politische Kommunikation, 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik, 127 M.A. Philosophie, 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S(2 SWS)+S(2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	



Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten des Sprachgebrauchs in gesprochen- oder geschriebensprachlichen Kontexten. Gegenstandsbereiche können Alltagsgespräche, Institutionelle Kommunikation und öffentliche Kommunikation in Form sozial-medialer oder massenmedialer Kommunikation sein.</li> <li>• Beschreibung des Sprachgebrauchs in der gesprochenen sprachlichen und multimodalen Interaktion, bezogen auf ausgewählte Beschreibungsebenen der Linguistik (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik; inklusive Prosodie und visuelle Signale wie Blick, Gestik etc.)</li> <li>• Beschreibung der Verwendung von Sprache in medial schriftlichen Texten im Hinblick auf Phänomene der Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik, der Kohärenz- und Informationsstruktur sowie argumentativer und persuasiver Textfunktionen.</li> <li>• (Gebrauchsbasierte) Grammatiktheorien, interaktionslinguistische, pragmatische Theorien.</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse zu den Besonderheiten des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion.</p> <p>Fähigkeit, Merkmale des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion zu identifizieren, linguistischen Beschreibungsebenen zuzuordnen und fachlich angemessen zu beschreiben.</p> <p>Fähigkeit, Grammatiktheorien und pragmatische Theorien auf das sprachliche Material anzuwenden, Problemquellen bei der theoretischen Modellierung zu identifizieren, verschiedene Theoriemodelle gegeneinander abzuwägen und gegebenenfalls Lösungswege für eine Modellierung zu finden.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wendet sich wechselweise entweder sprachlicher Interaktion mit Schwerpunkt gesprochene Sprache oder textuellen Phänomenen mit Schwerpunkt geschriebene Sprache zu.</p> <p>Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den in Modul „Sprachgebrauch I“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden.</p> <p>Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>M-GSW-111</b> Empirische Methoden	
Modulcode	M-GSW-111
Modultitel (deutsch)	Empirische Methoden
Modultitel (englisch)	Empirical methods
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Sprechwissenschaft und Phonetik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K / S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammlung, Aufbereitung und Analyse von sprachlichen Daten.</li> <li>• Datensammlung unter unterschiedlichen Bedingungen.</li> <li>• Linguistische Annotation von Sprachdaten.</li> <li>• Analyse von vorhandenen Sprachkorpora.</li> <li>• Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Linguistik.</li> <li>• Statistische Methoden zur Auswertung der Analysen.</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammlung, Aufbereitung und Analyse von sprachlichen Daten.</li> <li>• Datensammlung unter unterschiedlichen Bedingungen.</li> <li>• Linguistische Annotation von Sprachdaten.</li> <li>• Analyse von vorhandenen Sprachkorpora.</li> <li>• Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Linguistik.</li> <li>• Statistische Methoden zur Auswertung der Analysen.</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische und praktische Kenntnisse in der Sammlung, Aufbereitung und Analyse von gesprochenen und schriftlichen Sprachdatenbanken.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul V-DDi-mPG Vorbereitungsmodul Deutschdidaktik Mündliche Prüfung Gymnasium</b>	
Modulcode	V-DDi-mPG
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Deutschdidaktik Mündliche Prüfung Gymnasium
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul German: Teaching
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar mit einem exemplarisch behandelten Thema des Fachgebiets (Kernfragen der Deutschdidaktik) und Selbststudium: Vertiefende Lektüre zu einem Teilgebiet des gewählten Prüfungsfaches, die im Seminar bekannt gegeben wird.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Kernfragen der Deutschdidaktik: Spannungsfeld von Fachbezug und Pädagogik; Kompetenzmodelle; Lernprogression; Literarische Groß- und Kleinformen; Integration der Lernbereiche oder Lehrgänge; Leistungsermittlung und -bewertung; Gütekriterien für Tests - Testprobleme; Diagnostizieren und Fördern.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten/innen werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Die Prüfungskandidat/innen verfügen über Überblickswissen zu Kernfragen der Deutschdidaktik und exemplarisch vertieftes Wissen zu einem Teilthema. Sie sind in der Lage, dieses Wissen bei der Analyse von Lehr-Lernmaterialien anzuwenden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung: 30min Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Inhalte des Seminars und der Lektüre, insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts am Gymnasium unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit. In der mündlichen Prüfung wird gefordert, in einem Gespräch wissenschaftlich angemessen zu argumentieren.

<b>Modul V-Deu-mPG Vorbereitungsmodul Deutsch Mündliche Prüfung Gymnasium</b>	
Modulcode	V-Deu-mPG
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Deutsch Mündliche Prüfung Gymnasium
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul German: Oral Exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	[1] oder [2] oder [3] oder [4]; siehe zusätzliche Hinweise zum Modul [1] Ältere germanistische Literaturwissenschaft; [2] Neuere germanistische Literaturwissenschaft: jeweils: V, S (MA-Niveau) + Selbststudium (vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird); [3] Diachrone germanistische Sprachwissenschaft; [4] Synchrone germanistische Sprachwissenschaft: jeweils: S (MA-Niveau) + Selbststudium (vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird).
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Selbstgewählter Bereich in [1] oder [2] oder [3] oder [4]: [1] Ältere Germanistische Literaturwissenschaft; [2] Neuere Germanistische Literaturwissenschaft: Vorlesung und Seminar vertiefen exemplarisch zentrale Kapitel der älteren bzw. neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Der inhaltliche Fokus liegt auf verschiedenen Autor/innen, Epochen, Werken oder Motiven etc. der älteren bzw. neueren deutschen Literatur; [3] Diachrone germanistische Sprachwissenschaft; [4] Synchrone germanistische Sprachwissenschaft: Das gewählte Seminar muss sich von den im Wahlpflichtbereich gewählten Seminaren unterscheiden.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>[1] und [2] Ältere und neuere Germanistische Literaturwissenschaft: Überblickwissen in dem jeweiligen Gebiet der älteren bzw. neueren deutschen Literaturgeschichte, exemplarisch vertieftes Wissen und vertiefte methodische Fähigkeiten sowie deren integrative Anwendung in einem Teilgebiet des Moduls.</p> <p>[3] und [4] Diachrone und synchrone germanistische Sprachwissenschaft: exemplarisch vertieftes Wissen und vertiefte methodische Fähigkeiten sowie deren integrative Anwendung in dem Gebiet des Moduls.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Mündliche Prüfung: 30min</p> <p>Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf einen der nachfolgenden angegebenen Bereiche der germanistischen Literaturwissenschaft oder germanistischen Sprachwissenschaft:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Diachrone germanistische Sprachwissenschaft,</li> <li>2. Synchrone germanistische Sprachwissenschaft,</li> <li>3. Ältere germanistische Literaturwissenschaft,</li> <li>4. Neuere germanistische Literaturwissenschaft.</li> </ol> <p>Bei der Meldung zur Prüfung gibt der Kandidat an, in welchem Bereich [1] oder [2] oder [3] oder [4] er die mündliche und die schriftliche Prüfung absolvieren will. Wenn für die Klausur ein sprachwissenschaftlicher Bereich gewählt wurde, muss für die mündliche Prüfung ein literaturwissenschaftlicher Bereich gewählt werden und umgekehrt.</p> <p>Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Inhalte der Lehrveranstaltungen und der Lektüre in einem der vier Bereiche. In der mündlichen Prüfung wird gefordert, in einem Gespräch wissenschaftlich angemessen zu argumentieren.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Als Vorbereitungsmodule mit Staatsprüfung wählen die Studierenden [1] in älterer oder [2] in neuerer Literaturwissenschaft bzw. [3] in diachroner oder [4] in synchroner Sprachwissenschaft Veranstaltungen aus dem bereitgestellten Angebot der MA-Studiengänge mit Ausnahme des sprachwissenschaftlichen Moduls M-GSW-111 "Empirische Methoden". Für das Vorbereitungsmodul mit Staatsprüfung in der Fachdidaktik wählen die Studierenden Veranstaltungen zu Kernfragen der Deutschdidaktik.</p> <p>Eine Veranstaltung darf nicht zugleich im Rahmen eines Vorbereitungsmoduls und eines Master-Moduls belegt werden.</p>

<b>Modul V-Deu-sPG Vorbereitungsmodul Deutsch Schriftliche Prüfung (Klausur) Gymnasium</b>	
Modulcode	V-Deu-sPG
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Deutsch Schriftliche Prüfung (Klausur) Gymnasium
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul German: Written Exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	[1] oder [2] oder [3] oder [4]; (siehe auch zusätzliche Hinweise zum Modul) [1] Ältere germanistische Literaturwissenschaft; [2] Neuere germanistische Literaturwissenschaft: jeweils: V, S (MA-Niveau) + Selbststudium (vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird); [3] Diachrone germanistischen Sprachwissenschaft; [4] Synchrone germanistische Sprachwissenschaft: jeweils: S (MA-Niveau) + Selbststudium (vertiefende Lektüre, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird).
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Selbstgewählter Bereich in [1] oder [2] oder [3] oder [4]: [1] Ältere germanistische Literaturwissenschaft; [2] Neuere germanistische Literaturwissenschaft: Vorlesung und Seminar vertiefen exemplarisch zentrale Kapitel der älteren bzw. neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Der inhaltliche Fokus liegt auf verschiedenen Autor/innen, Epochen, Werken oder Motiven etc. der älteren bzw. neueren deutschen Literatur; [3] Diachrone germanistische Sprachwissenschaft; [4] Synchrone germanistische Sprachwissenschaft: Das gewählte Seminar in einem der beiden Bereiche muss sich von den im Wahlpflichtbereich gewählten Seminaren unterscheiden.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet:</p> <p>[1 oder 2] Ältere oder neuere germanistische Literaturwissenschaft: Überblickwissen in dem jeweiligen Gebiet der deutschen Literaturgeschichte, exemplarisch vertieftes Wissen und vertiefte methodische Fähigkeiten sowie deren integrative Anwendung in einem Teilgebiet des Moduls.</p> <p>[3 oder 4] Diachrone oder synchrone germanistische Sprachwissenschaft: exemplarisch vertieftes Wissen und vertiefte methodische Fähigkeiten sowie deren integrative Anwendung in dem Gebiet des Moduls.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Schriftliche Prüfung: 4 Stunden</p> <p>Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf einen vom Kandidaten gewählten nachfolgenden Bereich:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Diachrone germanistische Sprachwissenschaft,</li> <li>2. Synchrone germanistische Sprachwissenschaft,</li> <li>3. Ältere germanistische Literaturwissenschaft,</li> <li>4. Neuere germanistische Literaturwissenschaft.</li> </ol> <p>Bei der Meldung zur Prüfung gibt der Kandidat an, in welchem der vier Bereiche er die mündliche und die schriftliche Prüfung absolvieren will. Wenn für die Klausur ein sprachwissenschaftlicher Bereich gewählt wurde, muss für die mündliche Prüfung ein literaturwissenschaftlicher Bereich gewählt werden und umgekehrt.</p> <p>In der Prüfung werden drei Themen/Fragen zur Auswahl gestellt, die sich auf die Inhalte der Lehrveranstaltungen und der Lektüre beziehen.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Als Vorbereitungsmodule mit Staatsprüfung wählen die Studierenden [1] in älterer oder [2] neuerer Literaturwissenschaft bzw. in [3] diachroner oder [4] synchroner Sprachwissenschaft Veranstaltungen aus dem bereitgestellten Angebot der MA-Studiengänge mit Ausnahme des sprachwissenschaftlichen Moduls M-GSW-111 "Empirische Methoden". Für das Vorbereitungsmodul mit Staatsprüfung in der Fachdidaktik wählen die Studierenden Veranstaltungen zu Kernfragen der Deutschdidaktik.</p> <p>Eine Veranstaltung darf nicht zugleich im Rahmen eines Vorbereitungsmoduls und eines Mastermoduls belegt werden.</p>



Modul <b>ZLD-P1</b> Einführung in die Schulwirklichkeit	
Modulcode	ZLD-P1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Schulwirklichkeit
Modultitel (englisch)	Introduction to School Practice
Modul-Verantwortliche/r	geschäftsführende/r Direktor/in des ZLB
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum Praxissemester (vgl. § 4 Praxissemesterordnung)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	In Verbindung mit den übrigen Modulen des Praxissemesters: Meldung zur Staatsprüfung (LA-Gymnasium/ LA-Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum + 2 Blockseminare (insgesamt 4 Tage)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	255 h
- Selbststudium	45 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p><b>Im Seminar:</b> Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht; Grundsätzliche Fragen der Lehrerkompetenzen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren); Professionstheoretisch angeleitete Beobachtungs- und Auswertungskriterien für das Praxissemester</p> <p><b>Im Praktikum:</b> Aktive Teilnahme an der Einführungs-, Unterrichts- und Projektphase nach Vorgabe der Verantwortlichen für Lehrerbildung und der fachbegleitenden Lehrer</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schulwirklichkeit an der Praktikumsschule aus Schüler- und Lehrersicht beobachten und analysieren können</li> <li>• Eigenen und fremden Unterricht im Kontext der Schule als Organisation analysieren und bewerten können</li> <li>• Ein persönliches Rollenverständnis zur Klärung der Berufseignung entwickeln können</li> <li>• Die individuellen Perspektiven als Lehrperson mit den gesellschaftlichen Anforderungen an den Lehrerberuf in Beziehung setzen können</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Praktikum und an den Seminarveranstaltungen. Erledigung von Arbeitsaufgaben in den Seminaren und im Praktikum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Der Praktikumsbericht/das Portfolio wird mit "bestanden"/ "nicht bestanden" bewertet

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben

Modul <b>LADeuExamG</b> Wissenschaftliche Hausarbeit Deutsch	
Modulcode	LADeuExamG
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Deutsch
Modultitel (englisch)	Written Thesis German
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LG Deutsch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LG Deutsch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Konsultation, Selbststudium, Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	600 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Durch die wissenschaftliche Hausarbeit soll die Kandidatin/der Kandidat nachweisen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine ausgewählte Fragestellung aus [1] der germanistischen Sprachwissenschaft oder [2] der germanistischen Literaturwissenschaft oder [3] der Fachdidaktik mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes selbständig zu bearbeiten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 (für die Fachdidaktik Abs. 3) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Durch die wissenschaftliche Hausarbeit wird die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten nachgewiesen. Die Studierenden schließen mit der Wissenschaftlichen Hausarbeit den Studiengang Lehramt Gymnasium Deutsch ab.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in einem der gewählten Prüfungsfächer, in einer der gewählten Fachdidaktiken oder in den Erziehungswissenschaften angefertigt werden. (§ 16 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium)

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs

## Abkürzungen für Veranstaltungen

Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester